

# EVANGELISCH

## in Bad Godesberg



# Erntedank

## Was soll das?

„Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“, so heißt es in einem berühmten Erntedanklied. Will sagen: An Gottes Segen ist alles gelegen.

Der Landwirt, die Försterin, der Winzer – das sind Mitarbeiterinnen Gottes.

Denn Menschen, die beruflich auf die Natur angewiesen sind, wissen um die Bedeutung der Nachhaltigkeit. Sie haben ein Bewusstsein davon, dass sie das Wachsen und Gedeihen nicht selbst schaffen können. Sie schaffen Bedingungen, indem sie säen, pflügen und düngen. Aber, dass tatsächlich etwas wächst, bleibt jedes Mal ein Wunder. Erntedank erinnert daran, damit wir das Staunen nicht verlieren.

Erntedank ist deshalb ein Fest der Demut. Wir haben die Welt nicht gemacht. Diese Erkenntnis sollte unseren Hochmut begrenzen, denn die Natur gehört uns nicht. Sie ist uns anvertraut, aber nicht unser Besitz. Wir sind nur ein Teil der Schöpfung Gottes. Die Natur wird mit diesem Bewusstsein zu einem Geschenk, das man achtet und pflegt, genau, wie das eigene Leben. Du bist Leben inmitten von Leben, das leben will - in diesem Sinne hat es der berühmte Theologe Albert Schweitzer ausgedrückt. So wird die Bewahrung der Schöpfung zum unmittelbaren Eigeninter-

resse und wir verstehen: Was der Natur dient, das ist auch gut für uns.

Diese Einsicht zu fördern – darauf käme es meiner Meinung nach an.

Das scheint mir erfolgsversprechender zu sein, als die aggressiven Protestformen einiger Klimaaktivisten, die unnötige Gegenwehr erzeugen und Menschenleben gefährden. Mich besorgt, dass Menschen, die sich moralisch im Recht sehen, zum Extremismus neigen. Das kann dann so weit gehen, dass auch demokratische Prozesse für hinderlich gehalten werden, weil sie zu viel Zeit kosten. Das ist ein gefährliches Spiel, das mich nicht überzeugt. Im Gegenteil. Wir brauchen Mehrheiten. Wir brauchen die Einsicht. Wir brauchen die Erfahrung, dass eine Veränderung unseres Lebensstils eine Verheißung ist und keine Bedrohung.

Wir müssen weg kommen von der Beschwörung der Apokalypse.

Angst und Panik sind schlechte Ratgeber. Verheißungsvoller ist eine Vision, die Lust macht und motiviert. Wir brauchen kreative Entwicklungen in der Landwirtschaft, im Verkehr und in der Energiegewinnung. Denn die nötige Transformation ist eine Chance zu mehr Lebensqualität. Selbst Einschränkungen können unseren Genuss am Leben steigern, weil wir dann

zwar weniger konsumieren, aber dafür intensiver leben.

Erntedank ist deshalb auch ein politisches Thema. Aber nicht nur. Es kann auch sehr persönlich erlebt werden. Es klingt vielleicht komisch, aber ich habe schon manches Mal an einem Krankenbett gesessen und mit dem Sterbenden ein Erntedankfest gefeiert.

Dann haben wir noch einmal das ganze Leben betrachtet. Die Kindheit und Jugend. Die Liebe und die Enttäuschungen. Was war gelungen und was ist zu beweinen? Es war wie ein Fest.

Trotz aller Traurigkeit. Erntedank.

Nutzen Sie doch das Fest in diesem Jahr einmal bewusst in diesem Sinne. Feiern Sie einen Gottesdienst mit uns. Machen Sie mal wieder eine Wanderung. Essen Sie weniger Fleisch. Genießen Sie die Schönheit der Gärten. Entdecken Sie eine Leckerei im Eine-Welt-Laden. Lassen Sie das Auto öfter stehen und machen ihr altes Fahrrad wieder flott. Nehmen Sie sich Zeit für eine Zwischenbilanz und zu einem Dank an den Himmel.

Gott segne Sie an diesem Erntedankfest.

Ihr

Pfarrer Oliver Ploch

Pfarrer der Thomas-Kirchengemeinde

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Erntedankfest lädt uns Jahr für Jahr dazu ein, innezuhalten und für das, was wir haben, dankbar zu sein. Doch in einem wirtschaftlich stabilen und wohlhabenden Teil der Welt wie Westeuropa stellt sich die Frage, was Erntedank für uns heute bedeutet.

Viele von uns leben in einer Gesellschaft, die von wirtschaftlicher Sicherheit, Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung geprägt ist. Wir haben oft mehr als genug – nicht nur, um unsere Grundbedürfnisse zu decken, sondern auch, um unser Leben in Fülle zu genießen. Doch dieser Wohlstand geht oft Hand in Hand mit neuen Herausforderungen: Wie gehen wir mit dieser Fülle um? Und was bedeutet Dankbarkeit in einem Kontext, in dem Mangel für viele von uns kaum spürbar ist? Erntedank erinnert uns daran, dass Wohlstand und Ressourcen auch eine Verantwortung mit sich bringen. Es ist eine Gelegenheit, unseren Blick über den eigenen Tellerrand hinaus zu richten und zu überlegen, wie wir unseren Reichtum halten können und dazu noch teilen können – sei es in Form von Zeit, Geld oder anderen Zuwendungen. In einer Welt, in der es trotz des allgemeinen Wohlstands in Westeuropa immer noch Armut, Ungleichheit und soziale Spannungen gibt, fordert uns das Erntedankfest auf, aktiv nach Wegen zu suchen, wie wir diese Unterschiede ausgleichen können.

In diesem Sinne ist Erntedank nicht nur ein Fest des Dankes, sondern auch ein Aufruf zur Solidarität. Es fordert uns heraus, uns zu fragen, wie wir unseren Wohlstand so nutzen können, dass er uns erhalten bleibt



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

und auch anderen zugutekommt – und wie wir als Gemeinschaft dazu beitragen können, dass alle Menschen, unabhängig von ihren wirtschaftlichen Verhältnissen, ein Leben in Würde und Fülle führen können. Und wir sollten uns überlegen, welchen Sinn unser Dasein haben sollte. An dieser Stelle richten wir unseren Dank auch an all unsere Leserinnen und Leser, die nicht aktiv an unserem Gemeindeleben teilnehmen, aber dennoch durch ihre Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche Interesse und Solidarität mit der Arbeit rund um unsere Kirchengemeinden zeigen. Auch diese stille Mitgliedschaft ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit. Möge uns dieses Erntedankfest dazu inspirieren, unsere Dankbarkeit in Taten umzusetzen und uns daran zu erinnern, dass wahrer Reichtum nicht nur im Haben, sondern im Teilen liegt. Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Redaktionsteam*

## Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 5
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2 – 3
<b>Aus den Kirchengemeinden</b>	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Oktober-Gottesdienste	20

## Arbeitskreis Christen und Bioethik



### Information und Diskussion

Der Arbeitskreis lädt ein am **Montag, dem 14. Oktober**, um **19.15 Uhr** zum Thema „Elektronische Patientenakte – Das Ende der Schweigepflicht?“ im **Gemeindehaus der Heiland-Kirchengemeinde**, Domhofstraße 43.

*Alle Interessierten sind herzlich willkommen!*

*Ilse Maresch ☎ 33 46 04*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg

**Auflage:** 9.250

**Erscheinungsweise:** 10 mal jährlich

**Redaktionsschluss**  
**11-24:** 04.10.2024  
**12-24/01-25:** 08.11.2024  
**02-25:** 10.01.2025

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefredaktionen.

## KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindefbüros (siehe Kästchen)**  
 Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8  
 Johannes-Kirchengemeinde Seite 13  
 Thomas-Kirchengemeinde Seite 19
- **Redaktion und Anschrift:**  
 Siehe die jeweiligen Gemeindefredaktionen und Herausgeberanschrift  
 ☎ 93 58 30  
 Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
- **Anzeigenverwaltung:**  
 Corinna Bärhausen
- **Layout:**  
 Perfect Page, 76133 Karlsruhe
- **Druck:**  
 DCM Druck Center Meckenheim,  
 53340 Meckenheim

- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**  
 Superintendentin Müller-Bück  
 Adenauerallee 37, 53113 Bonn ☎ 30 78 70
- **Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:**  
 Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70  
 Mail: sabine.cornelissen@ekir.de
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe  
 ☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
- **Spendenkonto:** Johannes-Kirchengemeinde  
 Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg  
 IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**  
 Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn,  
 nina.schnutz@dw-bonn.de,  
 ☎ 0173 80 14 365
- **Spendenkonto:** Erlöser-Kirchengemeinde  
 IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34  
 Stichwort: Flüchtlingshilfe
- **Krisenberatungsstelle für Senioren:**  
 ☎ 24 29 816

## Freud und Leid

**Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.**

## Gemeinsamer Reformations-Gottesdienst

**31.10.2024, 19:00 Uhr**

**Erlöserkirche, Rüngsdorfer Str. 43**

In diesem Jahr gestaltet die Heiland-Kirchengemeinde den Reformations-Gottesdienst in der Erlöserkirche. Die Predigt hält Prädikant Heinrich Fleischer.

Anschließend laden wir zu einem einfachen Empfang ins Gemeindezentrum neben der Kirche ein.

## Schätze in Wuppertal

Heißer Tipp: Für alle, die sich für Kirche und ihre Geschichte interessieren, bieten sich in Wuppertal zwei spannend konzipierte Ausstellungen an.

Nr. 1: Das Museum auf der Hardt auf dem „Heiligen Berg“. Hier lässt sich die rund 200-jährige Geschichte der deutschen Missionsbewegungen mit informativen Texten und Ausstellungsobjekten verschiedener Kulturen Afrikas, Asiens und Ozeaniens gut – und kritisch – nachvollziehen.

**Das Museum der VEM ist jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet, sowie auf Anfrage (Tel: 0202-89004-152).**

Nr. 2: Die Ausstellung „Gelebte Reformation: Die Barmer Theologische Erklärung“ in der Barmer Gemarker Kirche. Mit vielen Bild- und Tondokumenten erklärt sie die Rolle von Bekennender Kirche und Deutschen Christen sowie das Umfeld in der Nazizeit. **Sie kann Mittwoch bis Freitag 11-17 Uhr und Samstag 11-14 Uhr besichtigt werden; Kontakt: info@barmen34.de** Gestartet hatten wir – acht Mitglieder des Arbeitskreises Mission und Ökumene unseres Kirchenkreises – unsere Exkursion nach Wuppertal am 24.08.2024 in der Vereinten Evangelischen Mission (VEM).

*Kirsten Hungermann*

## Wenn Menschen sich selbst vergessen

**Demenz geht uns alle an: Begegnung und Kommunikation in der Kirchengemeinde Jahrestagung des Ev. Seniorennetzwerkes-RWL am 10. Oktober, 15:00 - 18:00 Uhr**

Wir freuen uns, dass wir als Ev. Seniorennetzwerk-RWL auch in diesem Jahr eine Tagung für Engagierte in der Seniorenarbeit in Kooperation mit dem Ev. Forum Bonn anbieten können. Sie trägt den Titel **Wenn Menschen sich selbst vergessen und wird am Donnerstag, den 10. Oktober 2024, 15:00 - 18:00 Uhr, im Haus der Ev. Kirche in Bonn** stattfinden.

Frau Dr. med. Ursula Becker wird den Impulsvortrag mit dem Titel „Menschen mit Demenz - Begegnung auf Augenhöhe“ halten, gefolgt von Beispielen aus den Gemeinden unserer Region, die zur Nachahmung anregen können. **Das vollständige Programm: <https://www.evforum-bonn.de/veranstaltung/wenn-menschen-sich-selbst-vergessen>** Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich unter: **aheuner@web.de** oder unter **Tel.: 02225/ 8383867**.



Museum der VEM

## DIAKONISCHES WERK

**Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: [www.diakonie-bonn.de](http://www.diakonie-bonn.de)**  
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,  
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080  
**Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ), Ambulante Pflege:** Godesberger Allee 6–8,  
☎ 227 224 10, Mail: [pgz@dw-bonn.de](mailto:pgz@dw-bonn.de)  
**EVA, Evangelische Schwangerenberatung:** Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25  
**Schuldnerberatung Bonn:** Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690  
**update – Fachstelle für Suchtprävention:** Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0  
**Grüne Damen und Herren:** Mariann Henkel ☎ 343 180

## JOHANNITER KLINIKEN BONN

**Johanniter-Krankenhaus:**  
Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0  
Pfr. Dirk Voos  
☎ 38380 -710 (Waldkrankenhaus)  
☎ 543-3109 (Johanniter-Krankenhaus)  
Email: [Dirk.Voos@bn.johanniter-kliniken.de](mailto:Dirk.Voos@bn.johanniter-kliniken.de)  
**Grüne Damen und Herren:** Marianne Henkel ☎ 343 180  
**Hospiz am Waldkrankenhaus:** Waldstr. 73, ☎ 383 130

## DIAKONISCHE DIENSTE

**Hospizverein Bonn e. V.:** Junkerstr. 21,  
☎ 62 906 900, [www.hopizverein-bonn.de](http://www.hopizverein-bonn.de)

**Ev. Jugendhilfe Godesheim:** Venner Str. 20,  
☎ 38 27-0, [www.godesheim.de](http://www.godesheim.de)  
**Kleiderkammer:** Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27  
Öffnungszeiten:  
Mo + Di 10.00 – 13.00 Uhr  
Mi + Do 15.00 – 18.00 Uhr  
[www.kleiderkammer-bonn.de](http://www.kleiderkammer-bonn.de)  
**Krisenberatungsstelle für Senioren:** ☎ 24 29 816  
**Mädchenhaus:** Zufluchtsstätte + Gesprächspartner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00  
**Telefonseelsorge:** Tag und Nacht kostenfrei: ☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222



Wir freuen uns auf mehr Ehrenamtliche in unserer Hausaufgabenbetreuung

Wo?

- im Miniclub der Heilandkirchengemeinde
- im Silentium der Johanneskirchengemeinde
- in der Hausaufgabenbetreuung der Thomaskirchengemeinde

Infos bekommen Sie bei unserer Koordinatorin Nina Schnutz, [nina.schnutz@dw-bonn.de](mailto:nina.schnutz@dw-bonn.de)  
Tel: 0173 8014365 (Mo, Di, Mi)



## Haus Der Familie (HDF)



Mehr Generationen Haus  
Altenhilfe - Familien  
Bonn

**Raus aus dem Beruf - und dann?**  
**Mo 4.11.-25.11. 18.30-20.00**

Gemeinsam die Fragen zu beleuchten, die sich durch das Ausscheiden aus dem Beruf für unser Leben ergeben und mit Hilfe von Texten, kreativen Methoden und Austausch Antworten zu finden, ist Ziel dieses Kurses. Leitung: Annette Dittmann-Weber 4 x 2Ustd., €59,- bis 79,-

**Wir singen französische Chansons**  
**Mi 9.10. 19.00-20.30**

Wir singen mit Klavierbegleitung französische Lieder. Französische Sprachkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Leitung: Friedhelm Krebs 1 x 2Ustd., €14,- bis 21,-

**Ganzheitliches Gedächtnistraining**  
**Mo 21.10.-2.12. 14.45-16.15**

Sie lernen sehr unterschiedliche Übungen aus dem Gesamtprogramm des „Ganzheitlichen Gedächtnistrainings“ kennen, um Ihre geistige Fitness zu optimieren. Wir nutzen kreative Merktechniken zur Steigerung der Merkfähigkeit, Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit, Anregung der Fantasie und Kreativität. Das alles in heiterer, lockerer Atmosphäre in der Gruppe - ohne Leistungsdruck. Leitung: Tanja Mahdavi 7 x 2 Ustd., € 108,- bis 128,-

**NEU! Stiefmutter sein ist nichts für Feiglinge!**

**Do 10.10. 19.00-21.15 oder Mi 30.10. 19.00-21.15**

Stiefmütter sind viel besser als im Märchen - Der Infoabend hat das Ziel, die Familienstruktur für Stiefmütter im Patchwork und daraus entstehende typische Herausforderungen und Konfliktkonstellationen deutlich zu machen, damit Stiefmütter ihren Platz in dieser Familienform leichter finden können. Leitung: Alfons Gehlen je 1 x 3 Ustd., € 20,- bis 27,-

**Elternstart NRW - Offene Gruppe: Café Elternzeit**

**Di bis 3.12. 9.30-11.00**

Für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr. Anmeldung nicht erforderlich. Leitung: Konstanze Ebel Ort: Gemeindesaal der Pauluskirche in Friesdorf, In der Maar 7 je 2Ustd., gebührenfrei

## Flüchtlingshilfe Bad Godesberg

### Auf zum Seepferdchen!

Auch in diesem Sommer konnten wieder zahlreiche Flüchtlingskinder unterstützt werden, indem ihnen die Teilnahme an den von den Freibad Freunden Friesdorf e. V. während der Sommerferien veranstalteten zweiwöchigen Schwimmkursen ermöglicht wurde. Mehrere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler der Flüchtlingshilfe kümmerten sich um die Organisation und Begleitung. Finanziell ermöglicht haben diese Aktion zur Unterstützung von über drei Dutzend Kindern unsere Kirchengemeinde sowie der Familienfonds „Robin Good“ von Caritas und Diakonie sowie NRW-Landesmittel. Allen Helfern und Sponsoren gilt großer Dank im Namen der geförderten Familien!

*Almut Kaleschke*



### „Danken, teilen, gemeinsam leben“

Unter diesem Motto treffen wir uns am Montag, den 7. Oktober 2024 um 16:00 Uhr auf unserem Acker – dem interaktiven Gemeindeprojekt der Evangelischen Geflüchtetenhilfe – und feiern miteinander Erntedank. Dazu laden wir alle herzlich ein, die den Acker mit bewirtschaftet haben, alle, die sich in unseren Gemeinden für Geflüchtete engagieren und natürlich alle, die unser Ackerprojekt immer schon einmal kennenlernen wollten!

### HERBSTFERIENKURSE im HDF

Mondlandung, Keramik, Nähen, Kreatives rund um Nachhaltigkeit, Programmieren – im HDF gibt's in den Herbstferien wieder viel zu entdecken. In einzelnen Ferienkursen für Grundschul Kinder und Jugendliche sind noch Plätze frei: [www.hdf-bonn.de](http://www.hdf-bonn.de)

### NEU! Clownswerkstatt für Grundschul Kinder (und gerne mit Eltern in Begleitung)

**Sa+So 12.+13.10. 11.00-16.15**

Wir werden gemeinsam die Welt des Clowns spielerisch entdecken und einmal anschauen, wie sich Clowns bewegen, denn Clowns sprechen mit ihrem Körper. Wir schauen an, welche Clownregeln es gibt, ob Clowns auch reden und was das alles mit Tieren zu tun hat. Und sind Clowns wirklich immer lustig? Wie ist es auf einer Bühne zu stehen, wenn andere zugucken. Daneben werden wir viele Spiele spielen und Spaß haben! Leitung: Arne Beeger 2 x 7 Ustd., €73,- bis 93,-

### Bewegung-Spiel-Spaß + Offenes Elterncafé

**So 6.10. 15.00-18.00**

Klettern, hüpfen, spielen: alle Kinder im Alter von 0-3 Jahren sind mit ihren Eltern eingeladen, unsere liebevoll aufgebaute Bewegungslandschaft zu entdecken. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen. Zeit für Austausch, Kontakt und Erziehungsfragen bietet der Nachmittag auch. Anmeldung nicht erforderlich. Leitung: A. Steinberg/M. Schulte 1x4Ustd., gebührenfrei

### Besinnungswochenende für Frauen im Kloster Steinfeld/Eifel

**Fr 18.10. 18.00 – So 20.10. 14.00**

Mit meditativen Übungen, Zeiten der Ruhe, des Nichtstuns, Spaziergängen im Klostergarten und in der Natur möchten wir tief durchatmen, um mit Achtsamkeit und Gelassenheit dem Alltag gestärkt entgegenzugehen. Mitfahrgelegenheit ist gegeben. Leitung: Annette Dittmann-Weber Übernachtungskosten inkl. Vollpension: €397,- bis 417,-

## Posaunenchor der ev. Kirchengemeinden Bad Godesberg



### Lobet den Herren mit Posaunen

1929 haben die Gemeindeglieder Schick und Ungerathen den Posaunenchor an der evangelischen Kirche in Bad Godesberg gegründet. Als die Nazis Interesse an den Instrumenten zeigten, „verlieh“ Herr Ungerathen die Instrumente an Herrn Endemann, Lehrer am Päda, außer Reichweite der Nazis. 1949 belebten Schick und Ungerathen mit Hilfe von Diakon Kämpf Meier die Blärschar neu, viele geflüchtete Jugendliche lernten ein Instrument. Die Gemeinde ist gewachsen, der Posaunenchor blieb in der Erlöserkirche und ist bis heute für alle ev. Kirchengemeinden Bad Godesbergs da. Ende der 60er Jahre hat das Presbyterium der Erlöserkirche beschlossen, dass der jeweilige Kantor die Leitung des Posaunenchores übernimmt (Kress, Hahne, Werres, Hartmann und seit 1992 Frommelt). Bis heute engagieren sich Laienmusiker aller Altersstufen in der Posaunenchorarbeit.

Leider sind in der jüngeren Vergangenheit Bläser verstorben oder haben aus Alters- und Gesundheitsgründen den Chor verlassen. Viele Posaunenchöre in Deutschland mußten bereits aufgeben, weil es keine Menschen mehr gibt, die diese Musik in Kirche, Seniorenheim, Krankenhaus und auf der Straße spielen. Ein Segen, dass bei uns derzeit 15 Jungbläser dabei sind, über den Posaunenchor Trompete oder Posaune zu lernen.

Sie werden von Michaela und Christian Frommelt einzeln unterrichtet, besuchen Lehrgänge des Posaunenwerkes und dürfen dann in den großen Chor. Gemeinsam sind Jungbläser und Fortgeschrittene auf dem Seniorenschiff dabei, halten die Martinszüge am Leben, begleiten Gottesdienste und spielen unzählige Ständchen zu verschiedenen Anlässen in Seniorenheimen. Wir hoffen, dass unser Posaunenchor weiterhin besteht und freuen uns sehr über Zuwachs. Ein generationenübergreifendes Hobby, das die frohe Botschaft an vielen Orten zum Klingen bringt – wir hören uns!

*Michaela und Christian Frommelt*

## Chorgemeinschaft St. Antonius Holtorf 1880 e. V.

Einladung zum Konzert  
**13. Oktober 2024 um 18:00 Uhr**  
Historischer Gemeindesaal  
der Erlöserkirche



Die Chorgemeinschaft St. Antonius Holtorf 1880 e. V. setzt die Tradition des Chorgesangs in Holtorf seit mehr als 140 Jahren fort. Sie ist mit 45 Sängerinnen und Sängern ein gemischter, vierstimmiger Chor. Das Repertoire umfasst verschiedene Musikrichtungen und -stile, geistliche Lieder, Gospels, Messen und Oratorien sowie weltliche Melodien von Oper, über Musicals bis zur Popmusik. Unter der bewährten professionellen

Leitung unseres Chorleiters Andrey Telegin proben wir montags im Holtorfer Pfarrheim.

Wir laden Sie herzlich zu unserem geistlichen Konzert am **Sonntag, den 13. Oktober 2024 um 18:00 Uhr ein.**

Auf dem Programm stehen die „Messe in G“ von Schubert, „Regina coeli“ von Mozart sowie „Cantique de Jean Racine“ von Fauré.

Die Chorgemeinschaft wird begleitet von der Pianistin Ekaterina Klewitz, vier Solisten/innen des Kinder- und Jugendchores der Oper Bonn und dem Orchester „Junge Virtuosen Köln“. Die Leitung hat Andrey Telegin.

Gerne erinnern wir uns an den guten Service der Gemeinde bei unserem letzten Auftritt im Oktober 2023 mit bekannten Film-, Musical- und Popmelodien.

Der Eintritt ist frei. Über Ihren Besuch und Ihre Spende würden wir uns sehr freuen.

*Im Namen der Chorgemeinschaft grüßt Sie herzlich Irmgard Hoffmann*



Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst am Erntedankfest am 6. Oktober um 10 Uhr in der Erlöserkirche** mit dem Kindergarten unserer Gemeinde. Anschließend wird zu Kürbissuppe und Apfelmus im Gemeindezentrum eingeladen.

## VORANKÜNDIGUNG:

**Oratorienkonzert am 16.11.2024:  
Louis Spohr – Die letzten Dinge**

Ab dem 04. Oktober sind Eintrittskarten (25,- Euro/20,- Euro) für das Oratorienkonzert im Gemeindebüro und nach den Gottesdiensten erhältlich! Es musizieren Maximiliane Schweda, Katharina Georg, Patrick Grahl und Frederik Schauhoff mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter Leitung von Christian Frommelt.

## Quartalsgeburtstagsfeier

**Mi 16.10. 15.00,  
Gemeindezentrum Erlöserkirche**

Alle Geburtstagskinder, die in den Monaten Juli bis September 75 Jahre oder älter geworden sind, laden wir herzlich zu einem Kaffeetrinken mit Begleitprogramm ins Gemeindezentrum an der Erlöserkirche ein. Neben einigen musikalischen und literarischen Beiträgen steht das Gespräch an einer festlich geschmückten Kaffeetafel im Mittelpunkt.

Die Geburtstagskinder werden auch noch persönlich per Brief eingeladen und um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten.

*Norbert Waschk*



## Konzert der Familie Leschenko - Braude

Mi 16.10. 19.00, Hist. Gemeindesaal  
Alicia und Eliana Braude, Klavier  
Nathan Braude, Viola  
Polina Leschenko, Klavier

*Franz Schubert:*

Arpeggione – Sonate – 1. Satz

**Alicia und Nathan Braude**

*J. S. Bach:* Präludium und Fuge  
e-moll (aus dem 1. Buch des  
Wohltemperierten Klaviers)

*D. Schostakovich:*

Präludium und Fuge a-moll

*F. Chopin:* Etüde f-moll op.25 Nr 2

*R. Schumann:* Aufschwung

*S. Rachmaninov / F. Kreisler:*

„Liebeslied“

**Eliana Braude**

*Rebecca Clarke:*

Sonate für Viola und Klavier

**Nathan Braude und Polina Leschenko**



**Eine Godesberger Künstlerfamilie  
stellt sich vor:**

Nathan Braude ist Solobratschist beim Gürzenich-Orchester und Professor für Viola an der Royal Academy of Music in London. Seine Frau Polina Leschenko lehrt Klavier in Antwerpen und ist eine international gefragte Konzertpianistin. Mit ihren drei Kindern wohnen sie seit vielen Jahren glücklich in Bad Godesberg - fußläufig zum Gemeindesaal. Auch die beiden Töchter sind bereits begnadete Musikerinnen und haben als Pianistinnen schon Preise gewonnen. Vielleicht erkennen Sie sie beim nächsten Einkauf wieder - genießen Sie den Abend mit Ausnahmetalenten aus der Nachbarschaft.

**Eintritt: 25 Euro / erm. 15,-**

**Ticketreservierung**

**bei Susanne Gundelach,**

**Susanne@gundelach-bonn.de,**

**Tel 0228 37 28 14 69**

## Forum

Do 17.10. 15.00,  
Gemeindezentrum Erlöserkirche  
„Blaas die Trompet!“ Musik, kulturelle  
Identität und Kolonialität in der ersten  
deutschen Missionsstation Südafrikas  
Vortrag von Dr. Jürgen May



Die Geschichte christlicher Mission ist auch eine Geschichte tiefgreifender kultureller Veränderungen. Dies zeigt sich bereits am Beispiel des kleinen Ortes Genadendal, der aus einer im 18. Jahrhundert von Missionaren der Herrnhuter Brüdergemeine errichteten Missionsstation hervorging: die erste deutsche Gründung auf dem Gebiet des heutigen Südafrika, und die erste Missionsstation im südlichen Afrika überhaupt. Ziel war die Christianisierung der indigenen Khoisan, die unter der niederländischen Kolonialmacht der Verelendung preisgegeben waren.

Eine besondere Rolle bei der kulturellen und sozialen Transformation spielte die Musik, die wesentlich zur Bildung einer christlichen Gemeinschaft beitrug und Teil ihrer kulturellen Identität wurde. Dies ging allerdings mit einer nahezu vollständigen Verdrängung der traditionellen Kultur der Khoisan sowie ihrer Sprache einher.

Zudem fanden all diese mit der Mission verbundenen Prozesse unter den Rahmenbedingungen des Kolonialismus statt. Somit stellt sich auch die Frage nach Auswirkungen und Bedeutung der Missions- und Musikgeschichte Genadendals für die nach-koloniale Gesellschaft des Ortes und deren heutiges Selbstverständnis.

Zu diesem Vortrag des am Bonner Beethoven-Archiv tätigen wie auch an der südafrikanischen Universität Stellenbosch lehrenden Musikwissenschaftlers Jürgen May lade ich herzlich ein.

*Norbert Waschk*

## Neues aus dem Kindergarten



Liebe Gemeinde!

Voller Vorfreude erwarten wir das Erntedankfest am 6.10.24 in der Erlöserkirche.

Wie jedes Jahr bereiten wir in aller Ruhe das schöne Fest vor. In Gesprächskreisen erarbeiten wir mit den Kindern die Inhalte und was damit jeder verbindet.

Was wächst doch alles hier in unserem Land und was wächst noch alles andere auf der ganzen Welt. So viele verschiedene Sorten und Arten von Obst und Gemüse, die alle so unterschiedlich wachsen und schmecken.

Am Sonntag werden dann die Erntegaben im Bollerwagen in die Kirche gebracht und wir singen und hören eine Geschichte. Hinterher bringen die Kinder in

Begleitung die Erntegaben zu den Senioren ins Johanniterhaus. Dort werden diese weiterverarbeitet und genusslich verspeist.



## Einladung zum Krippenspiel in diesem Jahr

Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen! Die Probenstermine sind mittwochs von 16.30–18 Uhr in unserer Erlöserkirche, am 27.11./04.12./11.12./18.12.! Am 23.12 findet von 10-12 Uhr die Generalprobe statt! Das Krippenspiel wird in den ersten beiden Gottesdiensten am Di, 24.12./Hl. Abend aufgeführt (die Uhrzeiten für die Gottesdienste werden noch bekannt gegeben). Es gibt Rollen mit und ohne Text. Bitte melden Sie Ihr Kind/Ihre Kinder bis zum 20.11.24 bei uns an, wenn es an allen Proben und an den beiden Gottesdiensten teilnehmen kann. Anmeldungen liegen aus (GZ, Bücherei, KiGa, OGS und Kirche) oder Sie finden sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf die Vorbereitung mit Ihren Kindern!

*Melina Schütz und Miriam Hiob*





## Treffpunkt Bücherei

### Unsere aktuellen Buchtipps - lohnende Lektüre für den Herbst:

#### „Vorzeigemutter des Dritten Reichs.“

Nora Bossong widmet sich in ihrem neuen Buch einem düsteren Kapitel deutscher Geschichte. Der Roman führt in die frühen 20er Jahre in Berlin und liefert ein Porträt der späteren Magda Goebbels. Während ihrer ersten Ehe mit dem einflussreichen Großunternehmer Günther Quandt hatte Magda eine Affäre, um die sich einige Legenden ranken. In Bossongs Roman heißt dieser Liebhaber Hans. Es geht um zwei Menschen in der Maschinerie der historischen Ereignisse, die ganz unterschiedlich verstrickt und unterschiedlich schuldig geworden sind.



**Nora Bossong: „Reichskanzlerplatz“**  
(Roman), 295 Seiten

#### „Das Israel meines Großvaters von 1948 ist ein anderes als das meines Vaters von 1961. Es ist wieder ein anderes als das Israel meiner Kindheit oder das meiner Jugend und es ist ein anderes Israel als das von heute.“

Sara Klatt war als Kind oft mit ihrem jüdischen Großvater in Israel und hat als Erwachsene selbst dort gelebt und gearbeitet. Es ist kein Reiseführer, sondern ein autobiografisch geprägter Roman. Die junge Ich-Erzählerin ist aus Deutschland nach Israel gekommen und hat dort mehrere Jobs in Tel Aviv und in Jerusalem. Unterbrochen wird die Erzählgegenwart immer wieder von Rückblenden in die Vergangenheit, vor allem in das Leben des jüdischen Großvaters, der das KZ Buchenwald überlebte. Hauptsächlich geht es aber um Israel. Das Buch vermittelt ein lebendiges Bild über die vielfältige, diverse und komplizierte israelische Gesellschaft.

**Sara Klatt: „Das Land, das ich dir zeigen will“**  
(Roman), 395 Seiten



#### Ein Krimi:

**Das idyllische Turin, die FIAT-Dynastie und ein mysteriöser Mord am Ufer des Po** Turin im Frühjahr: Der Po führt nach einem schneereichen Winter viel Wasser,



die Temperaturen steigen und die Stadt erwacht zu neuem Leben. Camilla di Salvo, eine junge Psychologin mit gutgehender Praxis, freut sich auf einen wunderschönen Sommer. Als aber die

Leiche einer Frau im roten Kleid am Ufer des Po gefunden wird, die als die stadtbekanntere Ehefrau eines FIAT-Funktionärs identifiziert wird, geht ein Beben durch die Stadt und Camilla wird unfreiwillig zur Ermittlerin.

Ihr untrügliches Gespür für die Abgründe im Menschen ziehen die Psychologin immer tiefer hinein in ein Netz aus Intrigen, dessen Fäden vom FIAT-Konzern ausgesponnen werden und sie auf eine brandgefährliche Spur leiten.

**Conti, Giulia: Die Frau in Rot, (Krimi),**  
253 Seiten

### Unser Jugendbuchtipps:



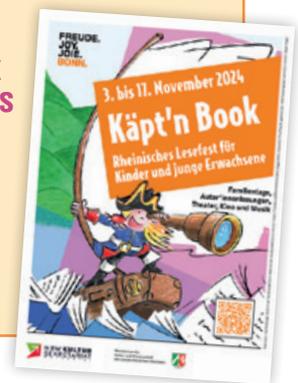
Es könnte alles perfekt sein: Das Königreich Skogland steht unter einer demokratischen Regierung und Jarven besucht ein Eliteinternat. Doch offenbar gibt es eine Gruppierung,

die die Veränderungen mit Argwohn betrachtet. Bald häufen sich wieder die Anschläge im Land und die Bevölkerung wird immer unzufriedener. Jarven, die mit den Erwartungen an sie als Prinzessin überfordert ist, wird zur Zielscheibe des öffentlichen Spotts. Auch im Internat ist sie den Anfeindungen ihrer Mitschülerinnen ausgesetzt. Als Jarven vermutet, dass ihre heimliche Liebe Joas mit ihrer größten Widersacherin Ylva anbändelt, läuft sie weg. Ihr Verschwinden kommt den Plänen der Putschisten gerade recht. Sie entführen Jarven, die jetzt in Todesgefahr steckt. Perfekt für junge Leser:innen: Eine unterhaltsame Mischung aus modernem Märchen und Fantasy mit Elementen eines spannenden Thrillers. Neu in der Erfolgsreihe: Der dritte Skogland-Band kann auch ohne Vorkenntnisse als eigenständiges Buch gelesen werden.

**Boie, Kirsten: Skogland 3. Skogland brennt, 448 Seiten.**  
Altersangabe: von 15 - 99

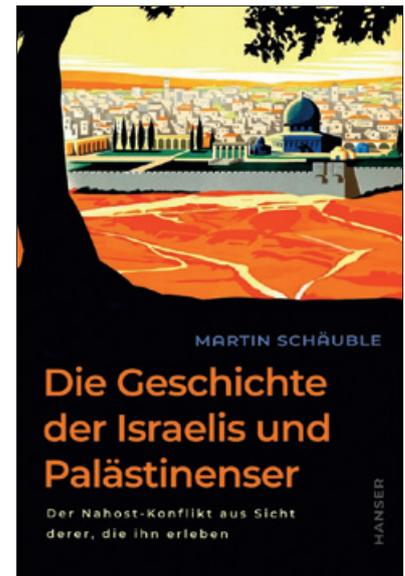
**Lesefest  
Käpt'n Book  
vom 3.11. bis  
17.11.2024**

Das Programm  
hierfür liegt  
in unserer  
Bücherei aus!



### Herzliche Einladung

Das Büchereiteam möchte Euch/Sie einladen zur Lesung & Gespräch mit Jugendbuchautor **Martin Schäuble**



Die Geschichte der Israelis und Palästinenser: Der Nahostkonflikt aus Sicht derer, die ihn erleben.

**Dienstag, den  
5. November 2024,  
16.00 Uhr,  
Friedrichallee 20**

Das Buch richtet sich auch an Jugendliche ab etwa 14 Jahren.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Lesefestes „Käpt'n Book“ und in Kooperation mit den KonfirmandInnen der Erlöserkirche statt.



### Kindertreff für Kinder im Alter von 6–12 Jahren

Seit dem 11.09. findet jeden Mittwoch von 16:30 bis 18 Uhr im Jugendraum im Gemeindezentrum der Erlöserkirche der Kindertreff statt. Dich erwartet ein vielfältiges Programm mit Spielen, Kickern, Basteln und mehr. Komm einfach vorbei und hab Spaß. Weitere Informationen gibt es bei Melina Schütz (0157 33754724). Wir freuen uns auf dich!

### Rückblick auf die Jugendfreizeit 2024

Mit 40 Jugendlichen haben wir uns auf den Weg in die Berge nach Österreich begeben. Dort haben wir zahlreiche Abenteuer erlebt: Wir waren wandern, schwimmen und haben die Seele baumeln lassen. Zudem haben wir an verschiedenen kreativen Angeboten teilgenommen. Für viele von uns war der Besuch des Klet-

terwaldes und das Canyoning ein echtes Highlight. Auch ein abwechslungsreiches Abendprogramm kam nicht zu kurz: Wir haben gemeinsam Spiele gespielt, Karaoke gesungen und Filme angesehen. Jeder Abend endete mit einem gemeinsamen Tagesabschluss.

**Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Freizeit geben. Vom 02. bis 15. August 2025 fahren wir nach Schweden!**



### ADRESSEN + SPRECHZEITEN

**Presbyterium:** Roland Brunken ☎ 262 896; Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Dr. Silke Dorsel ☎ 2422480; Rainer Dröschmeister ☎ 236501; Dr. Christine Falk ☎ 0157 58224671; Christian Frommelt ☎ 0163 9159487; Dr. Thomas George ☎ 3683711, Dr. Kirsten Hüttemann ☎ 9359341; Elijah Kestermann ☎ 0157 57 25 24 02; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257

**Pfarrer Norbert Waschk**, Uhländstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V., Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

**Pfarrer Daniel Post**, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41, am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V., Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

#### Entlastungspfarrstelle (50 %):

**Pfarrerin Beatrice Fermor**, ☎ 02228 912 843, Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

**Gemeindebüro:** Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333 Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de Mo 9–17.30, Di+Do 9–16, Fr 9–14

#### Gemeindebrief-Redaktion:

Corinna Bärhausen ☎ 935 830, Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de

#### Gemeindepädagogin:

Miriam Hiob ☎ 935 83-52, Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

**Kantor:** Christian Frommelt ☎ 0163 9159487

**Küsterin:** Ruth Michaela Frommelt ☎ 0163 3052912, Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

**Bücherei im Gemeindezentrum:** So 11–12.00, Di 10–13 + 16–18, Do 16–18, Fr 15.30–17.30 Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761

Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de  
**Kindergarten:** Friedrichallee 8b, Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281

Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

#### Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:

Annika Zenk & 93 29 45 42  
Mail: info@ogs-paul-kllee.de

#### Seniorenheim:

Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40

**Jugendleiterin:** Melina Schütz,

☎ 015733754724, Mail: melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de

### Angebote für Kinder + Jugendliche

**Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20**

**Hist. Gemeindefest (HS),**

**Kronprinzenstr. 31**

**Krabbelgruppe (0–3 J.):**

Mo 9–10 und 10–11

**Juke:**

Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)



### Musik

**Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20**

**Hist. Gemeindefest (HS),**

**Kronprinzenstr. 31**

**Kantorei:** Di 19.30 (HS)

**Chor am Vormittag:** Fr 10.00 (GZ)

**Godesb. Posaunenchor:** Do 19.30 (HS)

**Jungbläser-Unterricht:** Do 15–18.30 (HS)

**Jugendposaunenchor:** Do 18.30 (HS)

**Kinderchor:**

Vorschulkinder: Fr 15.00 (GZ)

Schulkinder: Fr 15.30 (GZ)

Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

### Kreise und Veranstaltungen

**Café Erlöser:** freitags 15.00–16.30 (GZ)

**Offene Kirche:** freitags 16.00–17.00

**Kindergottesdienst:** Miriam Hiob

☎ 935 83-52 Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

**Kirchenkaffee:** Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

**Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:**

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

**Forum:** siehe aktuelle Termine

### Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

[info@erloeser-kirchengemeinde.de](mailto:info@erloeser-kirchengemeinde.de)

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes, falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.

[www.erloeser-kirchengemeinde.de](http://www.erloeser-kirchengemeinde.de)

## Familiengottesdienst zum Erntedankfest

So 06.10. um 10.30 Uhr in der Johanneskirche

Die Blätter verfärben sich, der Herbst rückt näher.

Wir wollen am 06.10. Erntedank miteinander feiern! In dem Familiengottesdienst werden die Heiderhofer Chorspatzen (Gruppe II) für uns singen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Ehrenamtlichen unserer Gemeinde zu einem kommunikativen Mittagessen ein. An Gruppentischen wollen wir miteinander in ein angeleitetes Gespräch kommen – mal nachdenklich, mal lustig, und in jedem Falle lohnenswert! Herzliche Einladung zu diesem schönen Sonntagsprogramm!

Tobias Mölleken und Christoph Gießler



lichsten Formsprachen und künstlerischen Positionen Perspektiven, die mal zart, mal kraftvoll, mal irritierend ihre je eigene Stimme als Kontrapunkt entfalten.

Die Künstlerinnen laden ein, mehr und anders zu sehen: Wo eine Tür sich vieldeutig öffnet, wo das Gefühl eines Mädchens beim Schaukeln zarteste Spuren von Gold ins Dunkel zeichnet, wo im Spiel von Licht und Schatten neue Räume entstehen, entfaltet sich Möglichkeitssinn. Wer diesem auf der Spur ist, wird an dieser Ausstellung Freude haben. Norbert Bujtor (Posaune) und Matthias Schippel (Klavier) begleiten die Vernissage musikalisch und gestalten sie wesentlich mit, indem sie die Stimmung der Ausstellung in ihrem Spiel intuitiv aufnehmen und zu einzelnen Exponaten spontan improvisieren. Die Eröffnungsrede hält Beatrice Fermor.

Ausstellende Künstlerinnen sind: Suria Kasimi, Birgit Leinemann, Ricarda Rommerscheidt, Simone de Saree, Barbara Kroke, Sabine A. Hartert, Barbara Hooch, Marina Skepner, Brigitte Zeitz, Irmelis Hochstetter. Die Künstlerinnen werden anwesend sein und freuen sich auf Gespräche.

Für das Vorbereitungsteam: Beatrice Fermor

## Herzliche Einladung zur Vernissage der Ausstellung „In der Dunkelheit – eine Stimme auf Flügeln“

Künstlerinnen der GEDOK zeigen Fotografie, Malerei, Zeichnung und Skulptur Do 10.10. um 19.00 Uhr in der Immanuelkirche

Wir freuen uns sehr, in der Immanuelkirche eine Ausstellung der GEDOK präsentieren zu dürfen, der größten Vereinigung von Künstlerinnen bundesweit. Sie wurde 1926

in Hamburg gegründet, um professionelle Künstlerinnen in ihrer Arbeit zu fördern. Der Bonner Gruppe gehören ca. 150 Künstlerinnen aus den Sparten Bildende Kunst, Angewandte Kunst, Literatur und Musik sowie viele Kunstförderer an. Zehn Künstlerinnen der GEDOK haben für die

Ausstellung in der Immanuelkirche zu dem Titel „In der Dunkelheit – eine Stimme auf Flügeln“ gearbeitet. In diesem poetischen Titel schwingen Fragen mit, die Menschen derzeit intensiv bewegen: Was kann in Zeiten multipler Krisen, wie wir sie nun seit Jahren erleben, und die viele als erdrückende „Dunkelheit“ erfahren, Gegenentwurf und Hoffnungsträger sein?

Die Ausstellung öffnet in unterschied-



Malerei von Marina Skepner (Copyright: B. Fermor)

## Glanzlicht-Gottesdienst „Lob und Dank“

Sa 12.10. um 18 Uhr in der Johanneskirche

Mit Regina Franz und Lisa Gerhards (Gesang), Norbert Bujtor (Bass), Burkhard Gerhards (Gitarre), Tobias Mölleken (Schlagzeug) und Christiane Kreis (E-Piano) sind wir ein Team, das mit Ihnen dieses Glanzlicht feiern möchte. Diese Lieder berühren uns mit lebendigen, manchmal innigen Texten, vertiefen diese durch rhythmische oder besinnliche Melodien und können eine Beziehung schaffen zu Gott – wie in einem Gebet. Meditation und Gebete durch Hans-Georg Kercher und Günther Kreis verbinden sich mit den Liedern zu einem „Lob und Dank“ – Gottesdienst.

**Da wir viele „neue“ Lieder singen, möchte ich die Möglichkeit anbieten, diese schon vorab im gemeinsamen Singen kennenzulernen.**

**Bei Interesse können Sie sich gerne bei mir melden (0152-53867877 oder per mail ckreis18@gmail.com).**

Für das Vorbereitungsteam: Christiane Kreis



## Perspektiven der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit

Sa 12.10. um 15 – 17 Uhr im Gruppenraum im 1. Stock der Immanuelkirche

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch. Diesmal zeigt Ihnen Brigitta Schulte (Heilpraktikerin) eine chinesische Selbstmassage-Übung für die Organe aus dem Qigong. Wir stärken uns am Schluss wie immer mit Liedern aus Taizé.

Anmeldung erforderlich bei Helgard Rehders: Tel. 0228 304 29 300

Helgard Rehders

## Musik im Gottesdienst

So 29.09. um 10.30 Uhr in der Rigal'schen Kapelle

Es singt unser Gospelchor Sounding Joy unter Leitung von Christoph Gießler.

So 13.10. um 10.30 Uhr in der Immanuelkirche

mit unserer Kantorei unter Leitung von Kantor Christoph Gießler



## Peter und der Wolf – Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder

So 27.10. um 16 Uhr in der Immanuelkirche

„Wenn nun der Wolf aus dem Wald kommt – was dann?“

Viele Erwachsene kennen es aus ihrer Kindheit: Sergej Prokofjews musikalisches Märchen „Peter und der Wolf“. Nach wie vor vermögen die Musik und die Geschichte Groß und Klein, Alt und Jung zu begeistern. Die Schauspielerin Simone Silberzahn wird uns das Märchen erzählen, Kantor Christoph Gießler den Orchesterpart auf der Orgel spielen. Die Orgel kann nämlich mit ihren verschiedenen Registern die Instrumente des Orchesters gut nachahmen: das Fagott für den Großvater, die Oboe für die Ente, die Flöte für den Vogel ... Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

Christoph Gießler

## Fußball als Schule für das Leben

Was war dies für ein Sommer! In den ersten beiden Juliwochen fand die Fußball-EM statt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für den Gemeindebrief September waren es die Olympischen Sommerspiele, die neben Fußball auch noch viele andere Mannschaftssportarten im Programm hatten. Und nun, während ich den Gemeindebrief Oktober vorbereite, sind es die Paralympics. Die drei Veranstaltungen haben fröhliche Bilder und positive Botschaften dieses sportlichen Gemeinschaftsgefühls in die Welt gesendet.

Die Herbstferien bieten nun genug Raum, um in einem Artikel von Brot für die Welt mal einen Blick über den eigenen Tellerrand der im TV übertragenen Sportereignisse zu werfen. In einem Straßenfußball-Projekt in São Paulo erlernen Kinder und Jugendliche Fairness, Respekt und Eigenverantwortung. So entkommen sie dem Teufelskreis von Armut und Gewalt.

### Kicken ohne Fußballschuhe

Sonntagmorgen auf dem Fußballplatz von Santo André, einem Vorort von São Paulo: Ein Dutzend Jungen und Mädchen rennen über den 10 mal 20 Meter großen Kunstrasen, dribbeln, schießen, gestikulieren, jubeln. Mittendrin: Maria Eduarda de Almeida Barbosa, genannt Duda. Die Zwölfjährige mit den langen Zöpfen und der Zahnsperre läuft flink über den Platz, umkurvt mühelos ein paar Spielerinnen und Spieler der gegnerischen Mannschaft und passt den Ball dann zu ihrer Freundin Rebeca Falosi Ribeiro (14). Die nimmt ihn gekonnt mit dem linken Fuß an – was auch deshalb besonderes Geschick erfordert, weil sie barfuß unterwegs ist. Viele Kinder hier können sich keine Fußballschuhe leisten.

### Straßenfußball:

#### Keine Chance für Gewalt

Egal, ob jung oder alt, arm oder reich: Die Begeisterung für den Fußball ist in Brasilien riesengroß. Der Sport ist dabei oftmals mehr als ein Zeitvertreib: In Santo André zum Beispiel spielen die Kinder und Jugendlichen nach den Regeln des „Futebol de Rua“, des südamerikanischen Straßenfußballs. Er wurde Anfang der 1990er Jahre erfunden, um die Jugendgewalt



Duda und die Betreuerin Jane Meire da Silva  
(Copyright: Florian Kopp/ Brot für die Welt)

in den Armenvierteln der großen Städte einzudämmen. Die Partnerorganisation Aço Educativa (AE) hat die Pädagogik des Straßenfußballs weiterentwickelt. Im Großraum São Paulo fördert die Organisation an 26 Standorten rund 1.300 Kinder und Heranwachsende. „Wir sind kein Fußballverein. Uns geht es darum, junge Menschen zu stärken, damit sie selbstbewusst ihre Chancen erkennen“, erläutert Jane Meire da Silva. Zusammen mit vier Kolleginnen betreut die 38-Jährige die „Piratinhas“ (kleine Piraten) von Santo André.

### Zusatzpunkte für Fairness und Respekt

Schaut man dem Treiben auf dem Platz zu, wird schnell deutlich: Hier geht es nicht nur ums Toreschießen, um Sieg oder Niederlage. Der Fokus liegt auf dem mannschaftlichen Zusammenspiel, auf Fairness und Respekt. Dazu ist das Spiel in drei „Halbzeiten“ unterteilt: Bevor die kurzen Spiele von 10 Minuten in wechselnden Teams starten, legen die Kinder in der ersten Halbzeit selbst die Regeln für ein faires und respektvolles Miteinander fest. Dazu zählt auch der Verzicht auf Schimpfworte. In der zweiten Halbzeit rollt dann der Ball. Dabei stehen das gemeinsame Streben nach Erfolg und das Eintreten füreinander im Vordergrund. Es wird miteinander gespielt, alle auf dem Platz werden einbezogen. In der dritten Halbzeit kommen die Teams dann mit den Betreuerinnen zusammen, werten das Spiel aus, sprechen knifflige Szenen an und räumen Streitigkeiten aus. Für Fairness und Respekt gibt es Zusatzpunkte. „Dadurch kann es passieren, dass ein Team gewinnt, auch wenn es nicht die meisten Tore geschossen hat“, erläutert Jane Meire da Silva.

### Werte und Regeln fürs Leben lernen

Bei vielen Heranwachsenden trägt das Projekt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.



Die Kinder spielen hier nach den Regeln des südamerikanischen Straßenfußballs. In der „dritten Halbzeit“ werten sie das Spiel gemeinsam aus. Für Fairness gibt es Zusatzpunkte.  
(Copyright: Florian Kopp/Brot für die Welt)

Das bestätigen auch die Eltern: „Meine Tochter hat sehr vom Angebot der Aço Educativa profitiert. Sie ist viel zielstrebig geworden, und ihre schulischen Leistungen haben sich verbessert“, betont Rebecas Mutter Fabiana Aparecida Falosi. „Den Kindern werden über den Fußball Werte und Regeln vermittelt, die ihnen überall weiterhelfen.“ Rebecas Freundin Duda kann das bestätigen: „Es macht großen Spaß und ich habe auch schon viel gelernt“, erzählt das schlaksige Mädchen. „Beim Straßenfußball helfen wir einander und nehmen Rücksicht.“

### Mädchen lernen, sich durchzusetzen

„Duda hat eine tolle Entwicklung genommen, sie sagt den Jungs inzwischen selbstbewusst ihre Meinung“, berichtet Jane Meire da Silva. Auf die Integration von Mädchen wird bei den „Piratinhas“ großer Wert gelegt. Dass sie in gemeinsamen Teams mit den Jungen spielen, wäre vor einigen Jahren noch undenkbar gewesen. Doch die Betreuerinnen haben schon früh damit begonnen, tradierte Geschlechterrollen zu hinterfragen. Duda ist stolz darauf, mit den „Piratinhas“ schon etliche Medaillen gewonnen zu haben. Die 12-Jährige träumt von einer Profikarriere als Fußballerin. Sie weiß aber auch, dass die schulische Ausbildung wichtig ist. Falls es mit dem Profifußball nicht klappen sollte, möchte sie am liebsten Sport studieren.

Weitere Informationen, eine Multimedia-Reportage des Projekts und der Projektfilm „Fußball als Schule für das Leben“ unter: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-strassenfussball>

Katharina Hetze  
Diakonie-Kirchmeisterin

## Angebote für Kinder und Jugendliche



Aussäen und staunen, was daraus wird:  
Blüte einer orangefarbenen Cosmea.  
(©U. Grieshaber)

### Erntedank in der LeseLust

Wisst ihr noch? Im Frühjahr haben wir mit euch zusammen kleine Papiertütchen für Blumensamen gebastelt. Jetzt sind wir gespannt darauf, zu erfahren: Sind die Samen aufgegangen? Konntet ihr euch über viele bunte Sommerblumen freuen? Und: Haben die Blumen neue Samen hervorgebracht? Dann bringt die Samen doch zurück in die LeseLust. Damit können wir unsere Samenbibliothek weiter ausbauen und uns schon auf neue Aktionen mit euch im nächsten Frühjahr freuen!

### Ausblick: „Käptn Book“ im November – LeseLust wieder mit an Bord



Die LeseLust wird im November wieder ein Veranstaltungsort des Bonner Lesefestes „Käptn Book“ sein. Wir bieten fünf Lesungen für den Kindergarten Wolkenburg, Juco Kindergarten und den Kindergarten Flügelnuss an. Auch die Robert-Koch Schule kommt mit ihrem ersten und zweiten Schuljahr zu uns.

Ulrike Baumann, Uschi Grieshaber und Jan Gladigau



Die LeseLust auf Instagram freut sich über mittlerweile fast 1.000 Follower.  
[www.instagram.com/leselust\\_kinderbuecherei](https://www.instagram.com/leselust_kinderbuecherei)



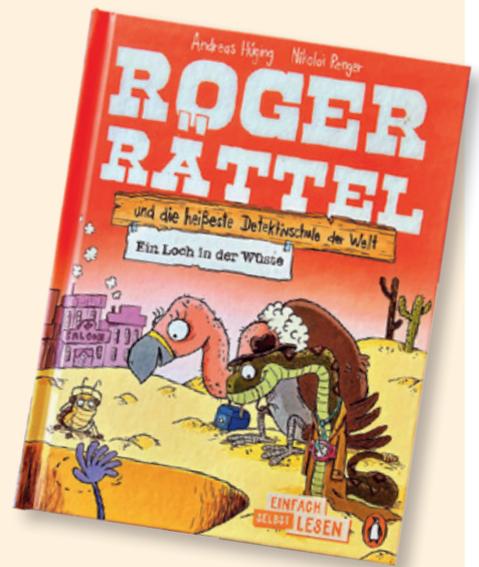
### Spannend: Lesen lernen

Unsere brandneuen Bücher für **Kinder**, die lesen lernen, machen LeseLust! Mit vielen neuen Büchern und Tonies starten wir in der Kinder- und Jugendbücherei nach den Sommerferien. Ein großes Dankeschön an alle, die durch den freiwilligen Gemeindebeitrag mit dazu beigetragen haben!

Das gibt's in der LeseLust: Bücher in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, um lesen zu lernen. Natürlich zu den aktuellen Lieblingsthemen der Kinder – also Dinosaurier, Feen, Pferde und Krimi. Kommen Sie einfach zusammen mit ihren Kindern zu uns! Wir beraten Sie gerne, mit welchem Lese-Schwierigkeitsgrad Ihr Kind am besten startet und begleiten Ihr Kind

### Herbstferien

Die LeseLust ist dienstags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In der zweiten Herbstferienwoche haben wir am 22. und 24. Oktober geschlossen.



auf dem Weg vom Bilderbuch-Vorlesen zum Leseprofi.

Für **Jugendliche** haben wir aktuelle und beliebte Jugendbücher – vor allem auch solche, die mit Preisen ausgezeichnet wurden.

### Kreise und Gruppen für Kinder und Jugendliche

Infos zu unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche findet ihr hier:  
<https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de/thema/kinder-und-jugend>

### Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei LeseLust	MCG	Di	15.00–17.00	Jan Gladigau Tel. 0151 2018 7371 leselust@johannes-kirchengemeinde.de
		Do	14.00–17.00	
In den Ferien Di und Do 15-17				
Bücherei Immanuelkirche	IM	Di	10.00–12.00+	Ingmar Jochem Tel. 20 77 88 27 buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
		Do	16.00–18.00	
		Fr	15.00–18.00	
		So nach GD in Immanuel	11.30–12.15	
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Die+Do 16–18				

## Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

### Kein Seniorenforum im Oktober

Liebe Seniorinnen und Senioren, da unser Seniorenforum am 3. Oktober ein Feiertag ist, fällt es aus. Das nächste Treffen ist dann am 07. November mit Frau Bärbel Wilhelmi!

*Ihre Lili Krieger*

## Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

### Kein Seniorenkreis im Oktober

Liebe Seniorinnen und Senioren, aufgrund der Herbstferien fällt das Treffen am 16. Oktober aus.

Wir sehen uns im November!

Mit vielen Grüßen

*Ihre Lore Weick und Lili Krieger*

## Ein Flügel für die Immanuelkirche

Helfen Sie mit, diesen Traum zu verwirklichen. Wir freuen uns über jede Spende!

Ev. Johannes-Kirchengemeinde  
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

Verwendungszweck:

Spende Flügel Immanuelkirche  
*Christoph Gießler und Tobias Mölleken*

### Instagram Account der Gemeinde



johanneskirche\_badgodesberg

### Instagram Account der Bücherei LeseLust



leselust\_kinderbuecherei

### Instagram Account der Jugendarbeit



ev\_jugend\_johannes

## Weitere Angebote unserer Gemeindegruppen für Senioren:

### Nähkreis

freitags, 08:30 – 11:00 Uhr  
Immanuelkirche, W. Pupp (0228) 35 21 82

### Seniorenarbeit Immanuelkirche

Immanuelkirche, Lili Krieger (0228) 20 77 88-25

### Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

jeden 1. Donnerstag im Monat, 15:30 Uhr  
Immanuelkirche, Lili Krieger (0228) 20 77 88-25

### Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr  
Matthias-Claudius-Gemeindehaus  
Lore Weick (0228) 3505687 und Lili Krieger

### Singekreis Herbststimmen

montags, 15:00 – 16:00 Uhr, Immanuelkirche  
Heidi Schäfer (0228) 91562020

### Ganzheitliches Gedächtnistraining

donnerstags (außer 1. Do. im Monat)  
15:30 – 16:30 Uhr, Immanuelkirche  
Carla Hornberger (0228) 32 48 45

### Osteoporose- und Wirbelsäulen-Gymnastik

mittwochs, 14:45 Uhr, Immanuelkirche  
Heidi Schäfer 0228 / 91562020

### Christliche Meditation

am 1. Donnerstag im Monat (außer Schulferien)  
19:30 h bis 21:00 h  
Matthias-Claudius-Gemeindehaus  
Kordula Mehwald (Tel. 37 88 22)  
und Lore Weick (Tel. 350 56 87)

### Meditativer Tanz

am 3. Donnerstag im Monat (außer Schulferien)  
19:30 bis 21 Uhr, MCG,  
Friederike Schippel (Tel. 0170-3850040)

## „Hauptsache es knallt!“ – Kabarett mit Robert Griess

Sa 16.11. um 20 Uhr  
in der Immanuelkirche  
Eintrittspreise im Vorverkauf:  
20,- € / 15,- € (ermäßigt),  
an der Abendkasse: 22,-



Ein Highlight im November wirft seinen Schatten schon im Oktober voraus: der Kabarettist Robert Griess ist im Rahmen der Veranstaltungen zu „50 Jahre Bücherei in der Immanuelkirche“ zu Gast in der Immanuelkirche. Der gebürtige Bonner versammelt seine besten Stücke und mischt sie mit aktuellen Highlights zu einem aktuellen Best-of-Programm.

Ob Politiker oder Manager, ob TV-Moderatoren oder Showgrößen – alle, die was zu sagen haben, handeln nur noch nach dem Motto: „Hauptsache, es knallt!“ Und Griess fragt sich: Sind denn alle durchgeknallt? Der Kölner Kabarettist Robert Griess lässt es jedenfalls auch knallen in seiner Show: 100 Minuten Pointen-Feuerwerk!

Dabei schreckt Griess vor nichts zurück, um das Publikum auf höchstem Niveau zum Lachen zu bringen. Der Kölner Kabarettist bringt wie kein anderer die Verhältnisse zum Tanzen. Dieser Bühnen-Alchimist verwandelt all die Themen, die schlechte Laune machen, in Kabarett-Gold. Heraus kommt ein überbordendes Spektakel der Hochkomik: Wer bei Griess lacht, lacht am besten! Eintrittskarten gibt es in der Bücherei in der Immanuelkirche und im Gemeindebüro im MCG.

*Ingmar Jochem*

## Neues aus dem Freitagscfé im Oktober

Mit dem Herbst, der im Oktober einzieht, kommen unvermeidlich auch die Herbstferien. Deshalb gibt es im Freitagscfé im Oktober nur zwei Termine. Passend zum Herbst gibt es am 04.10. wieder die leckeren Waffeln aus der Bücherei.

Am 11.10. lädt Joachim Schick zu einem Literaturcafé unter dem Titel „Der Mythos lebt“ ein. Es ist ein Mythos, dass Mythen heute – in einer von Vernunft geprägten, aufgeklärten Zeit – überholt und bedeutungslos oder sogar ausgestorben seien. Durch Nacherzählen, künstlerische Darstellungen und spielerische Aktivitäten werden antike wie moderne Mythen „wiederbelebt“ und auf ihren Wahrheitsgehalt und ihre Lebensrelevanz hin untersucht. Außerdem werden Bücher und Lieder vorgestellt, in denen antike Mythen entweder nacherzählt und erklärt oder künstlerisch verfremdet werden. Ein Mitmach-Café voller Wahrheit mit Joachim Schick.

*Hier nochmal die Termine für das Freitagscfé in der Immanuelkirche um 15 – 18 Uhr im Überblick:*

*04.10. Waffeln aus der Bücherei*

*11.10. (ab 16 Uhr) „Der Mythos lebt“ – Literaturcafé mit Joachim Schick*

*Einen herbstlichen Oktober wünscht für das Imki-Team: Ingmar Jochem*

## Unsere Buchempfehlungen für Oktober



**Yvonne Winkler: „Ärztin einer neuen Ära“ – Hermine Heusler-Edenhuizen – Sie kämpfte für das Wohl werdender Mütter und für ihre große Liebe,**

**München, Piper-Verlag, 2022, 447 Seiten, (Bedeutende Frauen, die die Welt verändern; 8), ISBN 978-3-492-06309-8**

Eine historische Romanbiografie, in der die Autorin sehr lebhaft den Lebensweg von Hermine Edenhuizen beschreibt. Aus dem kleinen Dorf Pewsum in Ostfriesland stammend, schafft es Hermine Edenhuizen nicht nur als eine der ersten jungen Frauen überhaupt 1898 das Abitur machen zu dürfen, sondern auch ein Medizinstudium zu absolvieren. Und das in einer Zeit, in der Frauen an Universitäten noch nicht zugelassen waren und vor jeder Vorlesung den Professor um Erlaubnis bitten mussten, teilnehmen zu dürfen. Trotz aller Schwierigkeiten gibt sie nicht auf und erreicht ihr Ziel: 1903 promoviert sie an der Bonner Universität und wird damit die erste offiziell anerkannte Frauenärztin Deutschlands. Dort lernt sie auch den Mediziner Otto Heusler kennen. Er behandelt sie, im Gegensatz zu vielen anderen männlichen Kollegen, respektvoll und diskutiert medizinische Fälle mit ihr auf Augenhöhe. Sie verlieben sich, allerdings ist Otto verheiratet, was nicht nur Hermine wieder Geduld und Durchhaltevermögen abverlangt.

Anke Roggenkamp

**Max Kugel: „Wie ich auszog, um mein Handwerk zu retten“, 1. Aufl., Frankfurt/Main, Westend-Verlag, 2023, 237 Seiten mit Illustrationen, ISBN 978-3-86489-396-4**

Max Kugel, ein junger Bäcker aus Lahnstein, hat ausgerechnet in Bonn 2017 seinen Traum von einer eigenen Bäckerei verwirklicht. Und das mit einem unglaublichen Erfolg, den ihm kaum einer zugetraut hatte.

In seinem Buch beschreibt er sehr persönlich seinen Weg und die Gründe, wie das Bäckerhandwerk überleben kann. Aufgewachsen in einer Bäckerfamilie, ist er nach seiner Ausbildung zum Bäcker durch

die verschiedensten Länder gereist, um das Bäckerhandwerk dort kennen zu lernen. All diese Erfahrungen und Rezepte fließen in seine heutige Arbeit ein.

Sein Konzept: ursprüngliches Bäckerhandwerk ohne irgendwelchen Schnickschnack. Auch sein Sortiment ist ohne Schnickschnack: er bietet schlicht 10 Sorten Brot plus ein täglich wechselndes an. Keine Brötchen, keine Kuchen. Eine Liebeserklärung an das Brot und das Bäckerhandwerk.

Anke Roggenkamp



### Aus unserer Rubrik 2. Chance für Bücher, die es wert sind, noch einmal gelesen zu werden.

**Dave Eggers: „Die Parade“; aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann; 1. Auflage Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2020; 183 Seiten; ISBN 978-3-462-05357-9**

*Aufmerksamen Leserinnen und Lesern wird nicht entgangen sein, dass bei der Vorstellung des Buches „Die Parade“ im letzten Gemeindebrief ein kleines Missgeschick passiert ist: Es wurde versehentlich der falsche Text zum richtigen Cover abgedruckt. Nachfolgend nun die passende Buchvorstellung, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.*

Ein kleines, aber fesselndes Buch, das mich sehr nachdenklich zurückgelassen hat. Zwei Bauarbeiter sollen eine Straße durch



ein vom Bürgerkrieg zerstörtes Land bauen. Der eine hält sich akribisch an alle Vorgaben und Regeln, um schnell wieder zu seiner Familie zu können. Dem anderen sind Regeln völlig egal. Er will Land und Leute kennenlernen, wodurch er nicht nur sein eigenes Leben in große Gefahr bringt, sondern auch das seines Kollegen.

Dave Eggers wirft in diesem Roman einen ganz anderen, neuen Blick auf Entwicklungshilfe: Tut man wirklich Gutes, wenn man Gutes tun will?

Ein wichtiger Hinweis: Lesen Sie die letzte Seite auf keinen Fall zuerst!

Anke Roggenkamp

### ADRESSEN

**PfarrerIn Beatrice Fermor**, Sprechstd. n. V.  
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

**Pfarrer Tobias Mölleken**, Sprechstd. n. V.  
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

### Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn, ☎ 20 77 88 – 0  
**Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00**  
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39  
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de  
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11  
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

### Presbyterium

Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloeve Korn ☎ 0228-207788 330; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Jugendpresbyterin Johanna Blomer (johanna.blomer@johannes-kirchengemeinde.de); Joachim Roscher ☎ 0163

184 5883; Mitarbeiterpresbyterin Regina Franz ☎ 0170 700 78 38; Elias Unterseh (elias.unterseh@johannes-kirchengemeinde.de)

### Kindergärten in Trägerschaft der KJF

**Kindergarten Wolkenburg:** Zanderstr. 51b  
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9  
**Kindergarten Sternennest:** Rotdornweg 30  
Leitung: Maria Förste ☎ 3 82 76 17

### Ansprechpartner

**Gemeindebrief-Redaktion:** Katharina Hetze: gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de  
**Jugendleiterin/Kinder & Familien:** Melanie Schmidt ☎ 0151-70667024  
**Seniorenarbeit:** Lili Krieger ☎ 20 77 88-25  
**Kantor:** Christoph Gießler ☎ 934 326 7  
**Küsterin:** Csilla Janesch ☎ 707 858 6  
**Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11 Johanneskirche,** Zanderstr. 51

**Küsterin:** Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

**Immanuelkirche,** Tulpenbaumweg 2

**Büro: Immanuelkirche**

Lili Krieger ☎ 20 77 88-25, Di + Do 9.00 –11.00

**Francophone Gemeinde:**

Elisabeth Mbarga (Vorsitzende) ☎ 0174 877 25 91

**Prädikant:** Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

### Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

### Spendenkonto der Gemeinde

IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60

Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.



### THOMAS-KIRCHEN- GEMEINDE ALLGEMEIN



## Gemeindeleitung

### Bericht aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,  
mit Siebenmeilenstiefeln schreiten wir in den Herbst hinein. Auch wenn wir gern noch am Sommer festhalten würden: Der Jahreszyklus geht weiter. Nun lässt sich schon der ein oder andere Blick nach vorn ins neue Jahr wagen. Insbesondere, wenn es eine frohe Botschaft zu verkünden gibt: Ab Januar 2025 wird ein neuer Pfarrer in unserer Gemeinde tätig sein! Viele von Ihnen wissen, dass wir uns als Presbyterium die Entscheidung rund um die Nachbesetzung der vakanten Pfarrstelle nicht leicht gemacht haben. Viele Vorstellungen und Gesichtspunkte galt es zu diskutieren und miteinander

um die beste Lösung zu ringen. Es ging auch darum, Möglichkeiten innerhalb der jeweils aktuellen Lage und des kirchlichen Regelwerks durchzusprechen. Auch zeigte sich, dass noch so gut Eingeleitetes nicht immer Wirklichkeit wird.

Plötzlich klopfte jemand ganz unerwartet an die Tür unserer Gemeinde. Johannes Nett, der vor einigen Jahren sein Vikariat in der Hardtberggemeinde bei Pfarrer Schwikart gemacht hatte, suchte eine Einsatzmöglichkeit für seinen zweijährigen Probedienst. Mit einem Hauch Exotik: Er wird von Islamabad nach Bad Godesberg kommen.

Als er hier zu Besuch war, tauschten wir uns bei einer Sitzung „quer Beet“ mit ihm aus. Danach wurde sich die Gemeindeleitung schnell einig, dass wir uns mit ihm – auf jeden Fall für die Dauer seines Probedienstes von Januar 2025 bis Dezember 2026 - eine gute Zusammenarbeit vorstellen können. Aufgrund der jetzt bei der Landeskirche beantragten Zuweisung von Johannes Nett in die Vakanzvertretung der Pfarrstelle in unserer Gemeinde – so heißt das in Kirchendeutsch - verzichtet das Presbyterium im Jahr 2025 auf die Ausschreibung der Pfarrstelle.

Warum erwarten wir uns von Herrn Netts

Arbeit bei uns eine Bereicherung für unsere Gemeinde? Er gefiel uns mit seiner zugewandten Art, seiner bunten Vita und auch mit einer realistischen Selbsteinschätzung. Mit seinen 37 Jahren bringt er ein gerüttelt Maß an Reife und Lebenserfahrung mit. Nach seinem ersten Examen begann er, zu einem kirchengeschichtlichen Thema zu promovieren, und übernahm familiäre Aufgaben - zwei Söhne wurden geboren. Dann kam Pakistan: Die Familie folgte seiner Frau, die von der GIZ, der Durchführungsgesellschaft der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, dorthin entsandt wurde.

Aus den letzten Jahren bringt Johannes Nett viel Erfahrung mit dem Islam mit. Deswegen wird er seinen Probedienst splitten: zu 50 Prozent Arbeit in unserer Thomas-Kirchengemeinde, zu 50 Prozent Tätigkeit zum christlich-muslimischen Dialog beim Landeskirchenamt in Düsseldorf. Für Wohnraum ist gesorgt: Familie Nett wird unser Pfarrhaus in der Bodelschwinghstraße beziehen.

Mit herbstlichen Grüßen und gemeinsam mit Ihnen in Vorfreude auf das, was kommt und Segen bringen möge,

*Angelika Bockamp und Kirsten Hungermann*

### Unser neuer Pfarrer stellt sich vor:

Liebe Gemeinde,  
bald werde ich in der Thomas-Kirchengemeinde meinen Probedienst beginnen. Noch grüße ich Sie aus Pakistan, wo ich mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen seit etwas mehr als 2 ½ Jahren lebe. Hier in Pakistan erlebe ich Christentum in ganz anderer Gestalt und unter völlig anderen Rahmenbedingungen als in Deutschland. Ich bin hier ohne Tätigkeit in einer Gemeinde, sondern begleite mit meinen beiden Söhnen meine Frau, die von der GIZ hierher entsandt ist. Vor Pakistan war ich im Vikariat bereits in Bonn, in der Hardtberg-Gemeinde. Studiert habe ich in Wuppertal, Bonn, Prag und Berlin. Kirchliche Dienste habe ich an unterschiedlichen Stationen meines Lebens kennenlernen dürfen, vor unserer Ausreise habe ich mich besonders in der Seelsorge engagiert, zuletzt als ambulanten Hospizbegleiter. Bei persönlichen Gesprächen können Sie mich bald besser kennenlernen.



Ab dem 1.1.2025 werde ich dann meinen Probedienst als evangelischer Pfarrer mit einem Stellenumfang von 50% in der Thomas-Kirchengemeinde beginnen. Die anderen 50% meines Dienstes werden mit landeskirchlichen Aufgaben im christlich-muslimischen Dialog gefüllt. Ich freue mich bereits sehr darauf, ab Januar die Thomasgemeinde in ihrer Vielseitigkeit kennenzulernen. Noch mehr freue ich mich aber auf Sie, die Sie zur Gemeinde gehören, sie prägen und gestalten. Sie geben der Gemeinde ein Gesicht und füllen sie mit Leben. Ich habe Lust gemeinsam mit Ihnen am lebendigen Gemeindeleben mitzuwirken und zu helfen, Gutes zu bewahren und neue Ideen auf den Weg zu bringen. Dabei können die guten Wünsche eine Orientierung sein, die Paulus an die Gemeinde in Korinth schreibt und die direkt vor der Jahreslosung für 2024 stehen: Seid wachsam, glaubensfest, mutig und stark! Lebendige Gemeinde sein können wir aus Glaubensüberzeugung und in Verbundenheit und Vertrauen zu Gott.

Dabei sollten wir aber auch wachsam für die Nöte und Veränderungen bleiben und bereit sein für mutige Entscheidungen, die die Gemeinde lebendig halten. Dies wünsche ich uns allen für die gemeinsame Zeit und das gemeinsame Engagement für unsere Gemeinde.

*Ihr Johannes Nett*

### Ausschreibung und Konzept über die Vergabe des Thomaskirchengeländes

Die Evangelische Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg ist Eigentümerin eines ca. 4.300 m<sup>2</sup> großen Grundstücks in Bad Godesberg, Kennedyallee 113. Im Jahr 2023 ist die bisherige Nutzung des bestehenden Gebäudes als Kindergarten und als Gottesdienststätte von der Gemeinde aufgegeben und die Kapelle entwidmet worden. Die Kirchengemeinde beabsichtigt nun, das Grundstück einer neuen Nutzung zuzuführen, wird aber das Grundstück nicht selbst bebauen, sondern in einem Erbbaurechtvertrag vergeben. Favorisiert wird eine künftige Nutzung überwiegend für Wohnzwecke mit dauerhaft bezahlbarem Wohnraum. Gewünscht sind ge-

meinschaftliche, innovative und zukunfts-fähige Wohnformen sowie eine sozial und altersgemischte Bewohnerstruktur. Der Arbeitskreis Thomaskapellengelände hat im Auftrag des Presbyteriums ein Konzept erstellt, indem Daten des Geländes, Wertgutachten, Vorstellungen und Interessen der Kirchengemeinde als Grundlage für Gespräche mit Mehrgenerationeninitiativen aufgelistet sind. Das Konzept ist ab dem **01. November 2024** der Öffentlichkeit zugänglich und kann über die Webseite der evangelischen Thomaskirchengemeinde [www.thomas-kirchengemeinde](http://www.thomas-kirchengemeinde) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Bewerbungsfrist endet am **01.12.2024**. Informationen erhalten Sie über: Arbeitskreis Thomaskapellengelände, Regina Uhrig ([regina.uhrig@ekir.de](mailto:regina.uhrig@ekir.de)) oder die Vorsitzende des Presbyteriums, Angelika Bockamp ([angelika.bockamp@ekir.de](mailto:angelika.bockamp@ekir.de))

### Nachrichten aus der Flüchtlingshilfe Friesdorf

Auch in diesem Sommer konnten wieder zahlreiche Flüchtlingskinder unterstützt werden, indem ihnen die Teilnahme an den von den Freibad Freunden Friesdorf e. V. während der Sommerferien veranstalteten zweiwöchigen Schwimmkursen ermöglicht wurde. Mehrere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler der Flüchtlingshilfe kümmerten sich um die Organisation und Begleitung. Finanziell ermöglicht haben diese Aktion zur Unterstützung von über drei Dutzend Kindern unsere Kirchengemeinde sowie der Familienfonds „Robin Good“ von Caritas und Diakonie sowie NRW-Landesmittel. Allen Helfern und Sponsoren gilt großer Dank im Namen der geförderten Familien!

*Almut Kaleschke*

### Schöner parken mit dem Fahrrad

Nach vielen Stunden schweißtreibender Arbeit bei größter Hitze gibt es jetzt an der Pauluskirche einen richtigen Abstellplatz für Fahrräder. Ein großes Dankeschön geht an Planer und Gestalter Udo Ludwig und seine ehrenamtlichen Helfer Dieter, Jörg, Norbert und Robert.



**STOPP AKTIV GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT**

Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wenn ...

- ... du das Konzept Gefühl hast, und dich immer beobachtet hast, dir kein Recht gibst.
- ... du eine Gewalttat für dich selbst hast, die du nicht beichten kannst. Aus der Vergangenheit kommst du nicht raus, die dir ist.
- ... du eine sexuelle Übergriffe erlebst, die dich bedrängen.
- ... dir Abschlüsse verschlossen werden, die dir nicht offen stehen.

Unterstützung und Hilfe bieten ... oder ...

Vertreterinnen und Vertreter des Kirchens. Bad Godesberg vom: Maria Isidor, Offener Psychologe Telefon 0228 6800 220

Selbst- und Fremdgefährdung Telefon 0228 2079 214

Ausreichende der Evangelischen Kirche im Rheinland unter 0221 2410 212 und [empfaenger@ekir.de](mailto:empfaenger@ekir.de)

Evangelische Kirche in Bad Godesberg

**Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.**

Selbstverständlich können Sie sich jederzeit auch außerhalb des Gottesdienstes an unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger mit der Bitte um ein Gespräch, einen Segen oder eine Beichte wenden. Im Bedarfsfall unterstützen wir Sie, weitere Hilfe und Beratung zu bekommen.

**Gottesdienste**

### Erntedankfest - ein Plädoyer zum Leben aus der Dankbarkeit!

**So 06.10. 11.00, Christuskirche**

Passen Erntedankfest und unsere Lebenswirklichkeit noch zusammen? Oder ist es ein Fest aus längst vergangenen Zeiten, ein alter Zopf, eine sentimentale Erinnerung an unsere Kindheit? Es könnte ein Anlass sein, das Thema gesunde Ernährung aufzugreifen oder auch mahnende Worte zu finden und Forderungen aufzustellen, den Hunger in der Welt zu beseitigen und eine gerechte Verteilung der Güter zu verlangen. In jedem Fall soll der Fokus bei Erntedank auf uns ganz persönlich gerichtet sein: Bin ich mir der Segnungen in meinem Leben



bewußt? Kann ich Dankbarkeit empfinden, weitergeben und spüren lassen? Kann ich aus der Dankbarkeit leben? Welche Rolle spielen meine Gedanken? Diese Gedanken möchte Dieter Hackler im Erntedankgottesdienst nachgehen und zu einem Leben aus der Dankbarkeit ermutigen.

### Gottesdienst zum Thema Trauerbegleitung

**So 06.10. 18.00, Pauluskirche**

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst für Jedermann/Frau aber besonders für Trauernde am Erntedanksonntag. Wir wollen in diesem Gottesdienst ein besonderes Augenmerk darauf legen, wofür wir unseren Verstorbenen gedenken, ihnen besonders dankbar sein können und wie wichtig und hilfreich Trauerbegleitung sein kann. Der Hospizverein Bonn und andere in der Trauerbegleitung aktive Menschen aus Bonn werden den Gottesdienst gemeinsam mit Herrn Dr. Caspar Jürgens gestalten und stehen auch im Anschluss zum Gespräch für Interessierte zur Verfügung.

### Werbung weiß, was ich brauche – besser als ich selbst



**So 13.10. 09.30, Pauluskirche  
11.00, Christuskirche**

Der Apostel Paulus ist in Bedrängnis: er wird (mal wieder) von seinen Gegnern herausgefordert. Diese können sich nämlich durch Empfehlungsschreiben legitimieren, die Paulus nicht vorweisen kann. Paulus wird in Frage gestellt, seine Befähigung und sein Dienst. Doch davon lässt Paulus sich nicht aus der Ruhe bringen. Denn er weiß, was er vorweisen kann und dass es nicht auf schriftliche Empfehlungen ankommt.

### Ökumenische Andacht

**Di 15.10. 09.30, Pauluskirche**

Es ist seit vielen Jahren ein guter Brauch, dass sich die Frauen rund um die St. Servatius- und Pauluskirche 2 x im Jahr zu einer ökumenischen Andacht treffen. Wir beginnen in der Pauluskirche und anschließend treffen wir uns im Café Selig zu einem gemütlichen Frühstück. Die Andacht hält Vikarin Jana Althausen-Gerhards.



### Auge um Auge? Von Entfeindung und Ent-Spannung

So 20.10. 09.30, Pauluskirche  
11.00, Christuskirche

Der Predigttext beinhaltet zwei sehr bekannte Verse: „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ und „Liebt eure Feinde“. Beide stammen aus einem Abschnitt der Bergpredigt, in dem Jesus das alte Gesetz der Vorfahren neu auslegt. Dabei wird deutlich, wie Christusgläubige sich verhalten sollen: die andere Wange hinhalten. Utopische ethische (Über-)Forderung oder tatsächlich machbare Verhaltensregeln? Was es bedeutet nach diesen Weisungen zu leben, soll Thema der Predigt sein.

### Besonnen mit Gott mit-gehen (22. Sonntag nach Trinitatis)

So 20.10. 09.30, Pauluskirche  
11.00, Christuskirche



Im Predigttext am letzten Sonntag im Oktober spricht der Prophet Micha (500 v.Chr.) vom „mit-gehen Gottes“. Gott geht mit den Menschen. Gott will die Verbindung zum Menschen. Wie aber kann der Mensch seinen Weg mit Gott gehen? Der Prophet sagt: Tue Recht, liebe die Freundlichkeit und gehe besonnen durchs Leben. So wollen wir (in diesem Gottesdienst) nachspüren, was das für mich und Dich heute bedeutet, den Lebensweg besonnen mit Gott zu gehen.

mit Prädikantin Regina Uhrig

### Ein' feste Burg ist unser Gott ... Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag

Do 31.10. 19.00, Erlöserkirche

Wie in jedem Jahr feiern wir den Reformationstag mit einem festlichen Abendgottesdienst gemeinsam in der Erlöserkirche. Herzliche Einladung auch zum anschließenden Empfang, zu Begegnung und Gespräch an diesem für unsere Evangelische Kirche besonderen Tag.

### Allerheiligen ist auch evangelisch Okumenische Andacht auf dem Friedhof

Fr 01.11. 11.15, Friedhof Friesdorf

Der Gedenktag der Heiligen steht auch im Liturgischen Kalender der evangelischen Kirche. Wir laden herzlich zu einer kurzen ökumenischen Andacht mit dem Männerchor Friesdorf auf dem Friedhof ein. Anschließend gehen beide Geistliche über den Friedhof und segnen Gräber und Angehörige. Herzliche Einladung auch an alle, die an diesem Tag an Verstorbene

denken, die woanders beerdigt sind oder schon länger kein Grab mehr haben. Unsere Verstorbenen leben nicht nur in unserer Erinnerung. Sie sind geborgen bei Gott.

### Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist ...

So 03.11. 11.00 Christuskirche

... „und Gott, was Gottes ist“. Der Predigttext stammt aus dem Römerbrief (13,1-7) und geht der Frage nach dem Verhältnis von weltlicher und göttlicher Autorität nach. Der Text steht dafür, bestehende Obrigkeiten zu respektieren und sich unterzuordnen. Damit wirft er für uns heute die Frage nach Gehorsam und Widerstand auf und wie man auf ungerechte Regierungen reagiert. Der Gottesdienst wird gehalten von Vikarin Jana Althausen-Gerhards und Dr. Matthew Ryan Robinson, Dozent für Praktische Theologie und Leiter der Abteilung für Interkulturelle Theologie an der Evangelisch Theologischen Fakultät Bonn.

### „... that's how the light gets in“ Ein Abendgottesdienst über Leonard Cohen – Leben, Lieder, Texte

So 03.11. 18.00, Pauluskirche

Der kanadische Songwriter und Dichter Leonard Cohen, der dieses Jahr 90 geworden wäre, war Zeit seines Lebens ein Suchender, spirituell bis zum Ende. Sein Werk ist geprägt von seiner Herkunft aus einer jüdischen Familie (Kohen bedeutet Priester), aber auch mit dem Christentum und dem Buddhismus hat er sich beschäftigt. Mit Liedern und Texten von Leonard Cohen begeben sich Beatrice Fermor, Gotthard Fermor und Ingmar Jochem auf Spurensuche in Leben und Werk dieses einzigartigen Künstlers.



### Öffnungszeiten der Büchereien in den Herbstferien (12. - 27.10.)

Die **Bücherei Christuskirche** öffnet in den Ferien wie gewohnt mittwochs von 14.30 bis 18.00 Uhr.

Die Ausleihe sonntags nach dem Gottesdienst entfällt in den Ferien. Die **Bücherei Pauluskirche** öffnet in den Ferien ebenfalls mittwochs, von 15.00 bis 18.30 Uhr.

### Literaturkreis in der Bücherei der Pauluskirche

Wir treffen uns 2 x monatlich donnerstags und sprechen über alte und neue Bücher. Nähere Auskünfte bei Doris Hecht (31 70 66)

### „Lesen am Vormittag“ mit Elke Volz

Mi 16.10. 10.00 - 11.30, Bücherei Christuskirche

Lassen Sie sich in gemütlicher Runde in der Bücherei vorlesen! Elke Volz liest vor und bringt damit die von ihr ausgewählte Literatur mit neuer Frische und Intensität zu Gehör. Für die Teilnahme erbitten wir eine Spende zugunsten der Bücherei.

### Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 29.10., 16.30 bis 17.30 Uhr, Bücherei Christuskirche

Der Bilderbuch-Klassiker „**Wie Findus zu Pettersson kam**“ von Sven Nordqvist wird im Bilderbuchkino gezeigt. Seit vier Jahrzehnten begeistern die Geschichten des lebenswerten Pettersson und seines frechen Katers Findus Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Kindergartenkinder und ihre (Groß-) Eltern sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Vorankündigung Autorenlesung

**Mi 07.11. 19.00 Bücherei Pauluskirche**

Herrad Schenk liest aus ihrem neuen Roman „In den Abgrund schauen“.

Die Autorin war über viele Jahre eine Bonner Autorin, auch durch ihr Engagement in der Frauenbewegung der 70er und 80er Jahre bekannt. Seit Anfang der 90er Jahre lebt sie als freie Schriftstellerin in Pfaffenweiler bei Freiburg, wo sie auch Kurse für autobiografisches und kreatives Schreiben leitet. Sie schrieb erfolgreiche Sachbücher (z. B. „die feministische Herausforderung“, „Wieviel Mutter braucht der Mensch?“, „Der Altersangst-Komplex“) und Romane („Am Ende“, „Das Haus, das Glück und der Tod“, „In der Badewanne“). Ihr jüngster Roman erzählt von einer Frau in den mittleren Jahren, die nach einer Trennung in eine tiefe Depression fällt, die sie arbeitsunfähig macht und ihr jede Lebensfreude raubt. Die Ich-Erzählerin, auch Autorin, sucht psychologische Hilfe und er wird bald deutlich, dass die Ursachen für ihren Zusammenbruch viel tiefer liegen. Sie entschließt sich zusammen mit ihrem Therapeuten zu einer Psychoanalyse, und was sie in dieser Zeit über ihre Dämonen erfährt, wie diese Therapieform funktioniert – davon erzählt der autofiktionale Roman.



## Kinder & Jugendarbeit

**In den Herbstferien bleiben die Gruppen geschlossen.**

### Kindertreff (für Kinder von 6-12 Jahren)

**Do 16.00-18.00,**  
Jugendraum Christuskirche  
mit: Sophie Linder (Diakonin)

### Offener Jugendtreff (ab 13. Jahren)

**Di 16.30, Jugendraum Christuskirche**  
mit: Sophie Linder (Diakonin)

**Team-Treff für ehrenamtliche Jugendliche**  
**Mi 18.00, Jugendraum Christuskirche**



## Mittagstisch im Café Selig

**Jeden Mi 12.00–13.30,**  
**Café Selig, Pauluskirche**  
(außer in den Ferien: 14.-26.10.2024)

Frisch gekochtes arabisches Essen (mit Fleisch 7,50 €, vegetarisch 6,50 €) Jeweils auch mit arabischem Kaffee, schwarzem Tee und einem Keks. Vorbestellung von Essen möglichst bei Nesrin unter 0157-89547539

## Café für alle im Café Selig

**Fr 15.00–17.00, Pauluskirche, Café Selig**  
(außer in den Ferien: 14.-26.10.2024)

## Repair-Café

**Jeden 2. Freitag im Monat**  
(07. + 21.10) 15.30–17.30  
im Gemeindesaal Pauluskirche



## Frauenfrühstück

**Di 01.+ 29.10. 9.30**  
**Maarhaus, In der Maar 10**  
Herzliche Einladung Renate Lippert  
Tel. 33 15 16

## Offener Näh- und Handarbeitstreff

**Mo 01.10. 19.30–21.00**  
**Maarhaus, In der Maar 10**

Wir freuen uns weiter über Ihre Wollreste! Rufen Sie gerne Margitta Kerwien (01522-4159414) an, wenn Sie Wolle loswerden wollen.

*Annette Emminger*

## Café Christuskirche: Aktuelle Maschen des Telefonbetrugs und Gefahren an der Haustür

**Mi 02.10.15.00**

**Christuskirche, Gemeindesaal**

Immer wieder werden ältere Menschen Opfer von Straftaten. Die Täter:innen bringen Senior:innen mit ausgeklügelten Maschen häufig um ihre gesamten Ersparnisse. Hoch im Kurs sind Varianten des Telefonbetrugs (hier besondere „Schockanrufe“ und „Falsche Polizeibeamte am Telefon“) und betrügerische Haustürgeschäfte.

Anhand von echten Fallbeispielen werden Sie über aktuelle Phänomene und Tricks der Kriminellen informiert und erhalten präventive Tipps. Dies geschieht in einem Vortrag der Seniorenberatung der Polizei Bonn des Kommissariats Kriminalprävention/Opferschutz.



Das wird ein spannender Nachmittag, natürlich bei Kaffee und Kuchen.

*Brigitte Endberg und Team*

## Treffpunkt Bibel

**Mi 09.10. 19.30,**  
**Christuskirche,**  
**Gemeindesaal**

Recht, Gerechtigkeit, Gesetz - Was hat es damit auf sich? Paulus und ein Rechtsanwalt kommen darüber in einem Gefängnis in Rom ins Gespräch. Wir lassen uns in die Diskussion ziehen und halten die Bibeln griffbereit.



*Herzliche Einladung*  
*Heike Vennemann*

## Kulturcafé Selig: Duo „Copy & Taste“

**Fr 11.10. 19.00, Pauluskirche,**  
**In der Maar 7, 53175 Bonn**  
**Einlass 19.00 Beginn 19.30**  
**Tickets an der Abendkasse / begrenzte Platzzahl**



Ist es banal, einen Song zu covern? Carmen Di Stefano und Diana Berten vom Akustik-Cover-Duo ‚copy&taste‘ überzeugen ihr Publikum gerne vom Gegenteil. In ihrer ganz unnachahmlichen Art bewegen sich die beiden ausdrucksstarken Sängerinnen, die bei ihren Konzerten neben Gitarre und Bass

auch mit Rhythmusselementen und Loops performen, im Spannungsfeld zwischen wärmerer Wiedererkennung und ihrer ganz eigenen ideenreichen, mal gefühlvollen, mal kräftigen Note. ‚copy&taste‘, das ist ein Wiedersehen mit alten vertrauten und neueren Größen des Pop, Rock und Soul, ein Zischen, ein Gurgeln, ein sich Umgarnen, sich finden und wieder verabschieden. Die Kölner Musikerinnen sind seit einigen Jahren im Köln/Bonner Raum erfolgreich mit ihrem Duo unterwegs und lassen bei ihren Konzerten kein Herz unberührt. Publikumszitate: „Eure Musik macht Laune!“ - „Wir fühlen uns Disko!“ - „Mein Herz tanzt!“

### Männerkreis

Fr, 11.10. 20.00,

#### Christuskirche Gemeindesaal

Huub Oosterhuis: Subversive Dichtung – subversive Theologie  
Am Ostersonntag 2023 ist der niederländische Dichter, Pfarrer und Komponist Huub Oosterhuis gestorben. Udo Grub stellt uns den Liturgiereformer und sein Werk vor. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

### Begegnungscafé (ein neuer Name für unser Senioren-Café) „LACHEN HILFT HEILEN“

Do. 17.10. 15.00-17.00,  
Pauluskirche Café Selig

Herzliche Einladung zu einem fröhlichen Nachmittag mit Mieke Stoffelen. Als Schauspielerin und Clown tritt sie in verschiedenen Einrichtungen und auf der Bühne auf. Sie sagt: „Theater ist für mich etwas, was jeden Menschen erreichen kann.“ Kaffee und Kuchen gibt's natürlich auch.



Jutta Kahmann und das ehrenamtliche Team

### Frauentreff Christuskirche Opferrituale in der Bibel- von blutigen Tieropfern und dem „Opfertod“ Christi

Do. 17.10. 19.00, Christuskirche,  
mit Vikarin Jana Althausen-Gerhards

Wenn wir an Opferrituale denken, scheinen diese uns doch ganz fern zu sein. Sie scheinen längst vergangene Rituale zu sein, die es heute nicht mehr gibt und mit denen wir

nichts zu tun haben. Dabei finden sich in der Bibel, besonders im Alten Testament, zahlreiche Beschreibungen von Tieropfern und anderen Formen des Opfers, denn sie waren ein fester Bestandteil der Religion des Volkes Israel. Dennoch werden sie häufig überlesen, da sie nicht mehr oder kaum noch durchgeführt werden.

Wofür waren diese Opfer also gut? Wieso führen wir sie heute nicht mehr durch, wenn sie doch in der Bibel stehen? Und was haben diese uralten Rituale mit dem Opfertod Christi zu tun?

Der Vortrag möchte den Begriff „Opfer“ und den Sinn dieser Rituale erklären. Dazu werden Bibeltexte vorgestellt, die über den Ablauf und die Details, aber auch über die Wirkung des Opfers erzählen. Anschließend soll dargestellt werden, wie sich Opfertraditionen im Laufe der Bibel verändert haben. Als Abschluss wird ein Blick auf den „Opfertod“ Christi und einen möglichen Zusammenhang mit den alttestamentlichen Opferritualen geworfen.

Herzliche Einladung Monika J. Mannel

### Wandergruppe

Sa 19.10. 10.00 Pauluskirche



Die Wandergruppe trifft sich zur nächsten Runde. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, meldet sich bitte per E-Mail bei Norbert@flossdorf.info

### Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 21.10. 19.30 Café Selig Pauluskirche

Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 20 und 40 trifft sich wieder im Café Selig. Über das Thema des Abends informieren wir noch in der Impuls WhatsApp-Gruppe.

Wir freuen uns auf einen wie immer anregenden Austausch und neue Gesichter. Wenn Du regelmäßig Informationen über „Impuls“ bekommen möchtest, melde dich gerne bei Lilian Kurz unter 0177-2132689. Über eine Whatsapp-Gruppe oder Signal wird über die Termine und Themen infor-

miert. Herzliche Einladung an alle, die sich in der genannten Altersgruppe befinden oder so fühlen!

### Ein Zimmer im Frauenhaus von Mount Rosary

Ende August hatten wir indische Nonnen der Helferinnen von Mount Rosary zu Besuch. In den beiden Gottesdiensten und bei einem Indischen Abend erzählten sie von ihrem Alltag und der karitativen Arbeit ihres Ordens in Südindien. Unser Sohn Johann Ehlers hat dort ein Jahr lang Freiwilligendienst geleistet. Im Moment wird auf dem Gelände das St. Ann's Home für bedürftige Frauen neu gebaut. 40 Zimmer soll es haben. Jedes der Zimmer kostet 7.100 €. Eines dieser Zimmer, so hatten wir uns vorgenommen, wollen wir finanzieren helfen.

Dank Ihrer Unterstützung sind wir dem Ziel schon nach acht Monaten sehr nah gekommen: Durch den Verkauf von Pfeffer im Eine-Welt-Laden, Kollekten am Sonntag mit den indischen Schwestern, und durch den Verkauf gespendeter Bilder von Milena Kunz-Bijno sind nach nur 8 Monaten schon 5597€ an Spenden aus unserer Gemeinde zusammengekommen. Vielen herzlichen Dank Ihnen allen!

Max Ehlers und Sigrid Braun



### Spendenkonto: Ev. Thomas-Kirchengemeinde, Bad Godesberg

IBAN DE64 3506 0190 1088 4333 31  
BIC GENODED1DKD

Bitte stets den  
Spendenzweck angeben.

## Grillfest der Gemeindebriefboten

Ende August trafen sich die Gemeindebriefboten bei schönstem Wetter zum Grillen unter dem Turm der Christuskirche. Pfarrer Ploch begrüßte die Botinnen und Boten und es gab einen Austausch über die kleinen Erlebnisse die mit dieser Aufgabe verbunden sind.

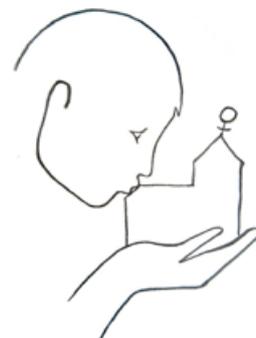
Frau Badelt hat ihr Akkordeon und Liederhefte mitgebracht und es wurden allgemein bekannte Lieder gesungen.



# Woran glaubst Du?

## Acht Abende auf Entdeckungstour

Was heißt es eigentlich, zu glauben?  
Wie macht sich das in meinem Alltag bemerkbar?  
Wann spüre ich Gott - und wo?  
Verzweifle ich an ihm/ihr?



Erzählen wir einander von unseren Erfahrungen, Fragen und Zweifeln. Erkunden wir, was uns inspiriert, trägt oder enttäuscht.

Dazu laden wir ein – an acht Abenden im Café Selig, jeweils eingeleitet durch einen Imbiss und einen literarischen, persönlichen oder biblischen Impuls.

Lasst euch überraschen!

Jeweils  
dienstags  
**22.10.2024 bis  
10.12.2024**  
19.00 -21.00 Uhr

### Wir laden ein:

Christa Dreiseitel  
Kirstina Heitmann  
Kirsten Hungermann  
Anja Martin  
Regina Uhrig

Infos: regina.uhrig@ekir.de  
Tel. 0171-2657827

### Veranstaltungsort:

Café Selig an der Pauluskirche  
In der Maar 7, 53175 Bonn

Anmeldungen über das  
Haus der Familie, www.hdf-bonn.de  
Kurs Z 2003

Der Kurs ist gebührenfrei.  
Spenden sind willkommen.

www.thomas-kirchengemeinde.de



EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE  
BAD GODESBERG

### Kontakte und Sprechzeiten

#### Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208  
Mail: oliver.ploch@ekir.de

Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

#### Vikarin Jana Althausen-Gerhards

Mail: jana.althausen-gerhards@ekir.de  
☎ 0176 8118 0013

#### Presbyterium:

Angelika Bockamp

Mail: angelika.bockamp@ekir.de, ☎ 68 86 034

Johann Clasen, Mail: johann.clasen@ekir.de

Dr. Stephan Ebeling

Mail: stephan.ebeling@ekir.de

Manuel Esser, Mail: manuel.esser@ekir.de

Ulrike Gottschlich

Mail: ulrike.gottschlich@ekir.de

Kirsten Hungermann

Mail: kirsten.hungermann@ekir.de

Jutta Kahmann

Mail: jutta.kahmann@ekir.de, ☎ 015150277734

Iris Oertel

Mail: iris.oertel@ekir.de, ☎ 0228 35 33 16

Hannah Schlage-Busch

Mail: hannah.schlage@ekir.de

Ingmar Jochem, Mail: Ingmar.Jochem@ekir.de

Henri Schoepe (Jugendpresbyter)

#### Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. Thomas-Kirchengemeinde

Diakonin Sophie Linder, Mail:

sophie.linder@ekir.de, ☎ 0170 6928 918

#### Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete, ☎ 37 36 60

Büro: Mo–Do 9.00–12.30 + 15.00–18.00

Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de

Instagram unter @hauserfamilie.bonn

### Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27

Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,

Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach

### Christuskirche Wurzerstr. 31, 53175 Bonn

Küster: Daniel Müller, ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,

Mail: hannah.schlage@ekir.de

Di 19.30 Kantorei

Mi 16.15 Kinderchor, Do 19.00 Jugendchor

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do

14.30–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,

Instagram unter @buecherei.christuskirche

Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Joerg Niggas

Mail: joerg.niggas@ekir.de, ☎ 0177 8378528

Seniorenarbeit: Brigitte Endberg ☎ 0228-31 51 78

Mail: brigitte.endberg@ekir.de

Besuchsdienst: Almut Rogg, ☎ 39 18 182

### Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddeker, ☎ 37 81 74

### Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich, ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

### Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp, ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

### Pauluskirche In der Maar 7, 53175 Bonn

Küster: Udo Ludwig, ☎ 0173 1539712

Mail: udo.ludwig@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch, ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Do 19.30 Chor

Fr ab 15.30 zwei Kinderchorgruppen

Bücherei: In der Maar 7,

Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter @paulusbuecherei

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

### Seniorenarbeit:

Jutta Kahmann, ☎ 015150277734

Mail: jutta.kahmann@ekir.de

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate\_lippert@gmx.de

### Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

### Besuchsdienst

Renate Lippert, ☎ 331516

Gemeindeamt: Verena Günther und Gabriele Schneider

Büro Christus-/Pauluskirche:

Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30–12.00; Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

